# WiesbadenerZeitung

Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33. Annahme-tiellen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33 und Langgasse 21, Fernapracher: Sammelnummer 5 99 31. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto: Nassauische Landesbank, Wiesbaden

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

Begruppreis: monatl. RM. 2.- zuzügl. 35 Rpf. Trägerlohn, durch die Post RM 2.-- (einschl. 20 Rpf. Postasibungsgebühr) zuzügl. 36 Rpf. Eestellgeld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Fostamt u. den Annahme-stellen. Erscheinungsweise: täglich (außer an Sonn- und Felertagen).

Das Gold der Scholle

Von Heinrich Karl Kunz Das Gold ichlägt und ichlug in allen Beiten alle Raffen und Bolfer in feinen Bann, Grauen

tragen es als Schmud, die Ringe ber Rarbinale

rragen es als Somma, die Ringe der Kardinate find daraus gefertigt und die Kronen der Könige und Kaiser. Ein Zeichen des Neichtums und der Macht, lange bewor noch das Judentum eine Tessel daraus schmiedete, mit der es die ganze Menschbeit an den Trumphwagen seiner Herrichaft au ketten versucht. Und doch ist das Goldnur ein relativer Wert. Wo die elementaren Bedürfnisse des Lebens gesichert sind, nur das hat er Gültiofeit. In Notaeiten aber versiert

da hat er Gültigfeit. In Notzeiten aber verliert das Gold fehr ichnell feinen berückenden Glanz. Und wenn man die Barren aus allen Trefioren

der Welt susammentrüge, ließe fich fein einziges Brot daraus baden. Selbft für die Hibrungsringe der Granaten ware es zu weich. Das Gold der Scholle aber, dieses sich ewig wieder-holende Bunder, das von vielen als Selbstverständlichkeit kann beachtet wird, macht das Artens aus Rieder rount es

ftandlichkeit kaum beachtet wird, macht bas A und O unferes Lebens aus. Bieder raunt es leife im warmen Sommerwind und abrenschwer

neigen fich bie Balme, reif und erfüllt, ber Cenfe

neigen fin die Gente, teit ind erfatt, det Gente entgegen. Die Ernte fteht vor der Türe, der große Zahltag der Banern. Sie gibt unserem Bolf die Gewißheit, daß uns das Brot für ein neues Jahr gesichert ift.

Brot ift Macht. Eine Erfenntnis, die der

Gubrer an ben Anfang feiner Aufbauarbeiten ftellte. Gin Bolf, bas feine Ernabrung nicht auf

ftellte. Ein Bolt, das jeine Ernagtung nicht unte eigener Scholle erarbeiten fann, wird immer abhängig bleiben von den Launen, von dem guien oder bösen Billen seiner Umwelt. Eine Ration ohne Nabrungöfreiheit büßt zwangsläufig alle übrigen Freihei-ten, nicht zulett die politische, ein. Den Be-weis für diese These lieserte der erste Beltfrieg,

in dem wir der Sungerblodade unserer Zeiltrieg, in dem wir der Sungerblodade unserer Zeinde erlagen. Selbst Rationen, wie die englische, die über ein weltweites Imperium versigen, aber im eigenen Mutterland eine tragfähige Landwirtschaft entbehren, seben sich den größten Gesahren ausgeseht. Erft kurzlich erklärte ein britischer Unterstaatssefretär, daß unfere U-Boote die Insel im Frühjahr 1941 an den Rand des Berderbens gebracht haben. Die en aliss de

Berderbens gebracht haben. Die englische Landwirtschaft lieferte zu Kriegsbeginn etwa ein Drittel der Rahrungs-mittel, die die Inselbevölferung benotigt. Juswischen hat man große Beideflächen in Acer-

land umgewandelt und durch intenfive Motori-

fierung die Agrarproduftion foweit gesteigert, daß nach amtlichen Angaben die Salfte des Rah-tungsbedarfes durch den eigenen Ader befrie-digt werden fann. Die Englander wiffen nur alt

gut, daß die Il-Boot-Gefabr noch nicht behoben ift und daß die Actastrophe, die im Frühlichr 1941 noch einmal abgewandt wurde, zu einem späteren Zeitpunkt bittere Wirklichkeit werden kann. So rächt sich das Berbrechen der Lords an ihrem eigenen Boden, so rächt sich die Austotung des englischen Bauerntums. Schwerer als das metallene Gold wiegt in der Echisches burne der Potion, das Giald der Scholle deller

ftunde der Ration, das Gold der Scholle, beffen

Rorner fühl burch die Binger rinnen; fcmerer

Das Brot ift fein mühelofes Ge-ichent. Es muß im Schweiße bes Angefichts erarbeitet werden. Und die Ratur ftellt babei ben Bauer oft auf eine harte Brobe. Das haben

Sorgen erleben miffen. Die Binter maren bart, bie Frofticaben groß. Es gab Bochen, in benen

die junge Caat gu verdorren brobte. Es gab Regen, ber fein Ende gu nehmen ichien und ber

die Rorner auf den Sauften in die Reime trieb. Der deutsche Bauer vermochte bennoch, auch unter miglichften Bitterungsbedingungen, das

Brot bes Bolfes ficherguftellen. Dagu gehörte Benbigfeit und eine überichauende gubrung.

Benn das Bintergetreide ftarte Ausfälle seigte. nmitte burch erhöhten Unbau von Commerfrucht ber Ausgleich geschaffen werben. In allen

in ben vergangenen Rriegsjahren unter

wiegt bas Brot.

# Verschleiß der Sowjetdivisionen

## Vom Kuban-Brückenkopf bis zum Ladogasee eine einzige gewaltige Abnutzungsschlacht

Rs. Berlin, 24. Juli. (Gig. Drahtbericht unferer Berliner Schriftleitung.) Die Armeen bes beutichen Ditheeres fteben feft und unericutterlich. Dieje turge, aber ungemein vieliagende Weltitellung trifft ber Be-Ticht bes DRBB. vom Freitag. Damit mirb gugleich bie Bilang ber bisherigen harten Rampfe gezogen. Immer wieber rannten auch in ber nunmehr abgelaufenen Woche die Bolichewiften gogen bie beutichen Stellungen an. Er hat babel bie Angriffsfronten noch weiter ausgedehnt, fo bag nunmehr vom Guben, von bem icon immer hart um-fampften Ruban-Brudentopf, bis fublich bes Laboga-Sees Angriffe ber Bolichemiften gemelbet merben. Rirgends haben biefe Angriffe bie beutiche Ruhrung überraicht. Durch bie vorzügliche Auftlärung war man über bie Borbeteitungen ber Sowjets ftets rechteitig unterrichtet. Der 3med ber meiteren Musbehnung ber fowjetifchen Angriffe ist dabei leicht zu erkennen. Wosłau glaubte offenbar, daß wir aus den bisher ruhigen Stontabidnitten Truppen berausgezogen hatten und boffte nun in einem dieser geichwächten Abschnitte boch noch sein Ziel erreichen, nämlich burchtrechen ju können. Das ift ihm an feiner einzigen Stelle ge-tungen, so große Massen ber Gegner auch einsekte Und foviel Material er auch aufbot. Seine Ber. lufte merben baburd nur immer hoher. Er verbraucht feine Rrafte und fein Material in bie-fen Rampfen, bie fur ihn ju einer Abnugungs. Bo bet Gegner einmal einen gemiffen Anfangsetfolg ergielte, ift febr ichnell eine Korrettur erfolgt. Der Gegner murbe wieber gurudgeworfen ober er Der Gegner wurde wieder jurückgeworsen oder er wurde, wie an der Miusfront, wo es ihm möglich war, mit einer Tangergruppe durchgudrechen, vernichtet. Die Jahl der Gesangenen, die gemacht wurden, und die Jahl des eroberten und vernichteten Krindmaterials zeigen, daß ein Abwehrerfolg Erohen Stils errungen wurde. So schreibt auch der Ariegsberichter Cornelius Pfeisfer, "was sich bei der Adwehrschlacht der holschwistlichen Treigen Offenstwe abspielt, iht nichts anderes als eine Tiefige Abnutungsschlacht. Mit einer Bewoglicheit, wie noch nie, wird jeder bolschwistliche Großangriff unter Einig k spariam iter Mittel von der Unter Ginian ipariamiter Mittel von ber beutiden Gubrung gerabe im rechten Mugenblid ge-floppt. Durch abidnurende Gegenftofe und Ginteffelungen wird taglich aufs neue bas Biel biefes Rampfes erreicht, die Bernichtung von Unsummen feindlicher Krötte aller Art. Schon jest muffen die Bolldewiften ihre toftbaren Gardeichunendivifionen in den Kampf hineinwerfen, weil die Bangerdivifionen langft nicht mehr ausreichen. Die sowietischen Divisionen fommen jum Berichleiß. Die Bahl ber bolichemistischen Toten beträat mindeitens bas liebenfache ber Jahl ber Gefangenen. Wenn man aber auf ber Gegenseite glaubt, burch bumme Reben bie Wiberftanbetraft bes beutichen Bolles ermurben zu können, fo ist das so makios töricht, baß es sich nicht verlohnt, auf diesen Unfinn einzu-Beben. Die Armeen bes beutichen Oftheeres fteben left und unerichutterlich.

Satte man aber in London und Baibington geholit, daß lich angelichts der großen Offensiv-Bor-bereitungen des bolichemiktlichen Bundesgenossen, der also auch weiterhin die Hauptlast des Kamples tragen sollte, die anglo-amerikanische Aftion gegen bas europaifche Bormert Gigilien verhaltnismanig Beifet abwideln würde, so haben die Kämpse dieser Boche erneut gezeigt, daß es sich um eine Fehlrech-nung handelt. Wohl sind die deutscheitalienischen Berteidigungsstellen im Westen der In el gurudverlegt worden. Es murben Beile ber Iniel geraumt und gwar ohne jebe Teind. berührung, um bie vorhandenen Berteibigungsfrafte gunninger einjegen au t nachften Biele, ber Strafe von Melling, ift ber Geg-ner aber nach wie vor erheblich entfernt. Er bezahlt ein Unternehmen mit hohen Tonnagever. uft en. Dabei muß man nicht nur Die betrachtlichen Shiffsverlufte in Ermagung gieben, fondern auch

berudfichtigen, bag bie beich abigten Schiffe auf lange Beit ausfallen und bag biefe Schiffe meiterhin bie Werften fullen, bie bamit ihrer wesentlichen Aufgabe, bem Reubau, entzogen werben. Die 3abl ber befchabigten Schiffe ift bereits fo groß, bag ein besonderer Rommiffar eingesett werben mußte, ber für die Berteilung dieser Schiffe auf die Safen gu largen bat, in denen heute noch die Möglichteit gu einet, wenn auch nur porlaufigen Reparatur befteht.

#### Ernste Ernährungslage der Sowjets

Stodholm, 24. Inli. In einem Leitartifel, der fich mit ber fritischen Lebensmittellage in ber Comjetunion besaht, schreibt "Dagsposten", bag bie Rachrichten immer bentlicher bewiesen, wie verzwei'elt bie Lebensmittelsitnation

in ben UbSSR ift. Londoner Telegramme, bie fich mit biefem Thema befaffen, hatten bejonders betont, bağ "Brobuttion, Ginfuhr und Berteilung von Bebensmitteln in ber Comjetunion nicht gufriebenstellend find". In britischen Militarfreisen set man baber ber Auffaffung, bag bie jungte bolicemiftische Offenfive in hobem Maje burch bie Forberung nach Sicherung landwirticaftlicher Ge-Siderung biete veranlagt murbe.

Dieje offenherzige englische Daritellung fei, fo fahrt "Dagopoften" fort, ficherlich nicht uberstrieben. In Wirflichfeit burfte bie Lebenomittellare in ben UbSSR noch verzweifelter fein. Die bolichemiftifche Binteroffenfine gielte auf bie Biebereroberung ber Ufraine bin. Dies fei miglungen, Much bie jenige Commeroffenfive habe bas gleiche Biel, benn die Ufraine fichere die Ernahrung Des Bolfes.

Der OKW.-Bericht von heute

## Alle Durchbruchsversuche abgewiesen

Gestern wieder 357 Panzer abgeschossen - An der Abwehrfront auf Sizilien scheiterten feindliche Angriffe - Bombentreffer auf 6 feindlichen Transportern

meldung). Das Obertommando der Wehrmacht gibt befannt:

Mm Quban: Brudenfopf. Minde und Donegfront, bei Bjelgorob jowie füblich bes Labogajees murben die fort- gefeiten Durchenchoverinche der Cowjets blutig abgewiefen. Gine, in die eigene Stellung einges brochene feindliche Bangerftofgruppe in Starte brochene feindliche Pangerstofgruppe in Starte von 50 Pangern wurde vernichtet. Die wechfels vollen Rämpfe im Ramm von Orel halten an. Starte feindliche Jufanteries und Pangerangriffe wurden hier in ichweren Kämpfen gum Stehen geöracht. Im Gegenangriff gelang es, eine feinde liche Kräftegruppe völlig zu vernichten. Insgesiamt wurden gestern 357 Panger abgeschoffen.

Muf Gigilien befehte ber Wegner ben icon feit Unfang in Raumung befindlichen Weltteil ber Infel mit ber Stebt Balermo. Un ber Uhmehrfront der bentiditalienlichen Berbanbe icheiterten mehrere feinbliche Angriffe. Gin eigener Borftog ver-

3m Ungriff gegen feinbliche Schiffegiele por Mugulia beicabigten ichwere beutiche Kampffluggenge feche Transportichiffe und verfentten einen Grachter von 2000 BRI, Sahrzenge ber beutiden Rriegs-marine ichoffen im Geegebiet nordlich Sigilien acht

feinbliche Fluggeuge ab. Bet einem erfolglofen Berfuch feinblicher Fliegerfrafte, Die Infel Rreta angugreifen, ichoffen Buftverteidigungefrafte aus ben angreifenben Berban-

Mus bem Guhrerhauptquartier, 24. Juli (Gunt. ben gehn Gluggeuge ab und befchubigten gahlreiche meitere.

In ber Racht jum 23. Juli fingen Sicherungs fahrzeuge eines beutichen Geleito ben Angriff briti-icher Schnellbootverbande vor ber nieberlanbifcen Rufte ab und beichabigten in mehrftundigen Gefochten vier feindliche Schnellboote fo fcmer, bag mit ihrem Berluft gerechnet merben fann. Das Geleit ift wolljählig in feinem Bestimmungshafen eingetroffen.

#### Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 24. Buli (Funfmeldung). Der italienifche Behrmachtbericht vom Cambtag hat folgenben

Das Sampiquartier ber Wehrmacht gibt befannt: Der verfturtte Drud finrter feinblicher Banger. ftreitfrafte hat in Gigilien eine neue Mufftel. lung ber Truppen ber Achjenmachte und bie perbunbene Raumung ber Stadt Balermo notwendig gemacht.

Un der übrigen Front fteben italienifche und beutiche Sinheiten in erbitterten Rampfen. Die 161. und 163. Gruppe motorifierter Artillerie hat in ben letien Tagen mit angerorbentlicher Tapferteit gefampft und bamit bie Musgeichnung einer Rennung

im Wehrmachtbericht verbient. Deftlich ber Infel verfentten unfere Torpeboflug-jeuge zwei Dampfer mit gufammen 15 000 BRT und trafen und beichabigten weitere zwei Dampfer und

# Ein Blick in die Karten des Judentums

as. Berlin, 24. Juli. Die Gowjets versuchen burch eine Ausweitung der Angriffsfront noch immer thre Biele gu erreichen und hoffen, irgendmo auf eine ichwache Stelle ber beutiden Berteibigung gu ftogen, Es braucht gar nicht weiter betont gu merben, daß Dieje Soffnungen auf Cand bauen, vielmehr zeigt ber ORB-Bericht jeden Tag erneut, daß fich die fowjetifche Offenfive fur die Bolichewiften gu einer Abnugungsichlacht größten Aus-Abnutungsichlacht größten Mus-mages entwidelt, Die Berlufte, Die bie Gowjets erleiden, fteigen welter an und fonnen nicht ohne

Musmirfung auf Die meitere Rampf. traft ber Bolichemiften bleiben.

Es ift alfo für bas Jubentum eine hoffnungeloje Angelegenheit, auf bieje Beije etwa feine Beltbeherrichungsplane burchichen gu tonnen, Die von uns ichon wiedergegebenen Aeuferungen ber "Chifaga Daily Tribune" zeigen, daß man in jubifden Areifen die Weltbeberrichungsplane barum auch auf ber anberen Linie, nämlich über die USA. pormartsjutreiben beablichtigt. Sier ift es nun febr fennzeichnend, daß gerade jest ber amerifanifche Sournalift Clapper in einem langeren Artifel erflärt, er nehme an, daß die USA, in Zutunft noch weit mehr maggeblichen Einfluß auf die Gestaltung der Dinge haben würden, als man bisher miffe. Much bas ift ein Betenninis gu ben jubifchen Beltbeherrichungsplanen. Im gleichen Bu-lammenhang ift es auch nicht ohne Reiz bag fich ein anderer amerikanischer Journalist, nämlich bert Lippmann, mit ben politischen Berhaltniffen in Europa befast und mit ben Bundnismöglichkeiten, Die für pater bestehen murben.

Bis jest hat sich eigentlich nur die andere Ab-teilung Weltsudas, die bolschewistische mit Mosfau als ihrer Zentrale, mit solchen Borschlägen und Ausforderungen an die Welt gewandt. Daß es jest auch icon die fapitaliftische Abreilung besielben Welt- jubentums tut, ift ein Zeichen, daß lie ihre pollige Uebereinstimmung nicht mehr tarnen gu muffen glauben. Es ift ein Beichen, bag fie mit ihrer Gewalt über bie USA. fich icon genügend ftart glauben, in diefe Gewalt auch die übrige Welt einzubeziehen, einschlieftlich England, in dem fie bereits genug vorgearbeitet haben fur ein foldes Unternehmen. Gur uns Deutiche und bie ubrigen Angehörigen ber Achje aber ift eine folche icamloje Meuferung eines jubifchamerifanischen Blattes ftarffter Beweis dafür, daß wir mit unferem Kampf gegen biese verhängnisvollfte Best ber Menschheit, das Weltjudentum, das gleichzeitig in bolichewistischem und plutofratischem Gewande auftritt, im vollsten Recht find; das nur außerste Institlosigkeit ein Bolt wie das englische verhindern fann, eben benfelben Rampf gegen eine Gefahr, Die es einft unterjochen wird, aufgunehmen.

Bir Bolter ber Uchse miffen, um mas es heute gebt. Durch ichwere, furchtbar ichwere Jahre bin-burch haben wir bas "Wirfen" bes Jubentums am eigenen Leibe erfahren millen. Faft maren wir als Bolt fowohl, als auch als Einzelindividuen baran jugrundegegangen, batte nicht ber Durchbruch bes gefunden, richtigen Empfindens uns por bem 216. grund Jubentum gurudgeriffen.

Innenpolitische Spannungen in USA

Jollen aber war die gufaglen werben. 34 auch Beits. Ieiftung, mit fiarf verminderten Arbeits-fraften die Boraussetzung für den Erfolg. Was der deutsche Bauer in der heimat, vor allem aber die

as. Berlin, 24. Juli (Gig. Draftbericht unferer Berliner Schriftleitung.)

In ben USM icheint ein neuer innenpolitifcher Konflikt entstanden zu sein neuer innenpolitiger Gewertschaften, die E.I.D. und A.F., die bisber Roosevelt unterklützten, wenden sich jest sehr nach-drücklich gegen seine Politit, die Inflation so zu bekümpfen, daß die Kapitatisten ihren Borteil aus der Entwicklung ziechen können, die breite Masse je-dach die Leiben trock Die beiden Gemerkschaftenore boch die Laften tragt. Die beiden Gemerticaftsvorsihenden besuchten Roosevelt und erklärten ihm, daß sie nicht länger in der Lage sind, das große Kriegs-Staatsleistungs-Programm und das Festbalten der Bohne auf bem bisherigen Stand gu unterftugen, ba fie feinerlei Ungeichen bafür erfennen tonnten, bag Roofevelt fein, im vorigen Serbst gegebenes Ber-fprechen, die Preise auf bem Stand vom Ceptember 1942 zu halten, auch in die Tat umzulegen vermöge. Beibe Gewerfichaftsführer gaben nach bem Bejuch der Preise betannt, daß fie lich aufs icharsite gegen die Bolitit des Preistommilars Brown gewandt hatten und das fie auf seine Entsernung dringen mußten, wenn nicht schleunigst Erfolge in der Breis-politit eintraten. Andernfalls fabe fich auch die amerikanische Arbeiterschaft nicht in der Lage, das bisherige Abtommen mit ben Industriellen über bie Feltlegung ber Lohne weiter aufrecht gu erhalten. Einer ber Gewertichaftsführer fügte bingu, Ameritas Arbeiter bachten nicht baran, fich burch Rriegegewinnler und Spekulanten aushungern zu lassen. Die Lebensmittelpreise seien bis zu 200 v H. gestiegen. Auch das ist ein neuer Beweis für die Unsähigkeit Roosevelts, d. h. für die Unsähigkeit des hinter ibm stebenden jüdlichen Rlungels, Die innenpolitifden Probleme gu meiftern, ba es biefen Schmarogern nur ums Berbienen geht.

# Südosteuropa in Hab-acht-Stellung

Die verbündeten Balkanstaaten in entschlossener Bereitschaft

Baltan alle Phajen biefes Krieges mit großer Aufmertfamteit verfolgt. Dieje ift befonders gestiegen, als die Feindmächte gan; Nordafrika beseit hatten und sich anschieften, ihre Truppen auf das europäische frekland zu werfen. Die Frage, wo sie den ersten Ber-uch machen werden, war für alle Balkanländer aus nabeliegenden Grunden von einem gang bejonderen Intereffe. Man mußte, bag bie Anglo-Amerifaner nicht nur in Tunis und auf Malta, fondern in gleicher Beife auch in Sprien und auf Copern Borbereitungen für umfaffenbe Landungs. manoper trafen.

Rach ber Landung auf Sigilien fteht bie Grage noch offen, ob die Teindmachte im Guben Europas nur bielen einzigen Angriff planen, ober ob fie berluchen werben, noch weitere Kriegsichauplate gu ichaffen, insbesondere auf dem Baltan, Roch ift aus bem ersten Weltfrieg Die Erinnerung an Gallipolt und Galoniti in allen Balfanlandern wach, wie man noch nicht vergessen hat, daß der englische Minister-prasident Churchill für seine alten Projette heute noch eine besondere Borliebe hat. Die Alarm-und Abmehrbereit schaft in den von Deutschland und Stallen bejegten Gebieten bebarf feiner naberen Erlauterung. Erft por menigen Tagen murben in Monienegto harte Kampfe gegen bas dortige Banbenmejen erfolgreich beendet. Anderwärts wird fommuniftischen Umstrieben energisch Einhalt geboten.
Wohl fieht Bulgarien heute noch Geweht bei Fuß, doch fieht seine Entschlossen, beit, jeden Eindringling mit der Waffe in der Sand werlichmeilen geber Frage. In der Aufrechttrhaltung

turudmeilen, außer Frage. Un ber Aufrechterhaltung ber neuen Ordnung ift Gofia vital intereffiert, benn

federmann im Lande weiß, was ein verlorener Rrieg auch für Bulgarien bebeuten murbe, Mus biefem Grunde bat bie Cobranje auch in ihrer legten Sigung ein Bulag.Budget in der Sohe von Milliarben Lewa angenommen, von benen 4,4

Milliarden auf militarifche Zwede fallen. Auch in Rumanien weiß man, daß in ber gegenwärtigen Phase bes Krieges ber Balfan eine befondere Aufmertfamteit perbient. Aber Die Blide Bolititer find in biefem Lande vornehmlich nach Often gerichtet, benn im Ruban-Gebiet und auf Arim fteben rumanifche Solbaten, Die in gleicher Beife für die Sicherheit und Zutunft Rumaniens, wie Guropas tampfen. Wahrend fo Rumanien feinen Sauptfeind im Bolichewismus erblidt, ift Bulgarien an ben Ereigniffen im Mittelmeer unmittelbarer

In beiben Staaten, aber auch in Ungarn, Rroatien und in ben von ben Achienmachten befetten Gebieten verfennt man nicht, bag ber Rrieg ein unteilbares Ganges ift. Jeber Rudichlag an ber einen Front tann fruber ober fpater fich auch auf bie anderen Gronten auswirten, wie umgetehrt ein Sieg auf einer Gront aus Die Entwidlung anderwärts gludlich zu beeinflussen vermag. Bei einem Gesantüberblid über die Lage wird der Angriff der Anglo-Amerikaner auf Sizilien vielsach in dem Sinne interpretiert, daß London und Washington ihren ersten Angriff auf Europa unmittelbar gegen das subliche Vorseld der Achte richteten, nicht aber gegen ben Balfan, ben bie Berren des Rreml als ihre politifche Intereffeniphare betrachten. Damit treten aber die icharjen politifchen Gegenfage gwifden Mostau und ben Westmächten mit volliger Rlarbeit in Ericeinung.

Bauersfrau leistete, auch wenn man die Siife, die Bartel und Staat im Rahmen der gegebenen Möglich-leiten boien, berücksichtigt, wird immer ein Ehren blatt in ber Geschichte bieses Krieges bebeuten.

Rad den Edasungen der Cadver. ftandigen verfpricht biefes Jahr eine gute Schähungen noch Tatfachen, find noch von den Gefahren bedrobt, die in der Unbestimmbarfeit des Bettere liegen. Im Gruhlage veriprach der Binterftand der Caaten einen Refordertrag, eine Erwartung, die burch eine längere Trodenperiode gunichte wurde. Der fpater einsegende Regen hat, was bas Getreide betrifft, manche Schäden wieder Bei einer Mittelernte durfen mir gutgemacht. natürlich nicht mit einer Erhöhung der Brotration rechnen. Immerbin fonnen gewiffe Re-ferven angefammelt und ber Brothebarf auf langere Beit bin gefichert werden. Much bie Schwierigleiten, die fich in ben legten Jahren beim Uebergang von der alten gur neuen Ernte ergaben, werben bamit ausgeschaltet. Boraus-fenung ift, bag bie Erfaffung bes Brotgetreibes genau fo icarf wie bisher burchgeführt wirb. Much auf die Beimifchung von Gerfte fann nicht ganglich vergichtet werden; immerbin ift bas generelle Berfitterungsverbot bereits guigehoben worden, mas einer Erhöhung bes Someine. beftanbes jugutetommen wird.

Die Denerträge haben teilweise nicht voll befriedigt, doch dürfte der zweite Schnitt gut ausfallen. Durch die Kürzung der Fleischration ift eine weitere Einschränkung der Fleischration ift eine weitere Einschränkung der Meischen Der Mind viel haltung vermieden worden. Die ansallenden Futtermittel ermöglichen es den Bauern, wieder Jungtiere einzuhellen und der drohenden Ueberalterung des Bestandes, was ein Abstach der Milchleistung zur Folge saben müßte, vorzubengen. Das it unbedingt notwendig, weil ans dem Milchanfall nicht weniger als 60 v.d. des gesamten deutschen Fetertrags gewonnen wird. Erfreulicherweise konnte die Buttererzeugung gegenüber dem Borjadre um eiwa 7 v.d. gesteigert werden, wodurch erst die Gewährung einer Sonderration als Ansgleich für die Kürzung der Fleischmenge ermöglicht wurde.

Der Anbau von Oelfrüchten, an ben ber deutsche Bauer nur sogernd heranging, hat gule Erträge gebracht und soll um eiwa ein Brittel erweitert werden. Durch Erhöhung des Schweinebestandes wird zwar eine größere Schmaldauteilung ermöglicht, die Gefamtsettration aber nicht verändert. Der Kartoffelsanden verlveicht eine gute Ernie. Kon der Erzengungsseite ber werden faum Schwierigsteiten eintreten. Bestehen bleibt jedoch, wie in den Borjahren, die angespannte Transportlage, so das man in den Großtädten mit einer Berforgung wie im vergangenen Jahr rechnen muß. Der Stand der Zuderrübenstelle er gestattet eine reibungslose Versorgung in der bisberigen Oobe.

Soviel dursen wir beute ichon sagen. das durch die neme Ernte die dossung unierer Feinde, uns durch Sunger au Boden au awingen, wieder einmal zunichte gemacht wird. Richt auletz auch durch den ausprerungsvollen Einsah unserer Land wird den ausprerungsvollen Einsah unserer Land wirtschaft afts führer in den ber sehten Dügebieten, die alle Wöglichkeiten, die der fruchtbare Boden dieset, ausgeschöpft haben. Reben das Bertrauen, das wir der Abwehrbereitschaft und Kampskraft unserer Soldafen eutgegenbringen, rritt die Gewißheit, das unser Brot gesichert ist. Unsere Dansbarfeit aber gilt unseren Banern, die durch ihren Kleiß und ihren Schweiß der beutschen Erde eine ausstömmliche Ernte abgerungen haben, die dafür sorgten, daß das Gold der Scholle, das wertwollste Geschent des Kandelns erhält und daan beiträgt, daß die Bernichtungspläne unserer Feinde nies mals Wirklichkeit werden können.

#### Reichsappell der schaffenden Jugend

Gemeinicaltsempfang angeordnet

NSG. Im Rahmen der verstärtten Führungs- und Erziehungsatbeit an der wertfätigen Jugend, die nach dem Willen des Reichsjugendführers im Zeichen des erhöhten Kriegseinlaßes der Sitlersugend im Bemi begonnen hat, findet ein sweiter Reichsappell am Montag. dem 26. Juli 1943, statt. Es ipricht der Reichsleiter der Deutschen Arbeitsfront, Reichsorganisationsleiter Dr. Robert Ley. Der Appell wird in der Zeit von 7.15 dis 7.45 Uhr über den Deutschandlender und die Reichssender übertragen. Der Gausdmann der Deutschen Arbeitsfront hat für die größeren und mittleren Betriebe Gemeinsichalisempfang für die Jugendlichen angeordnet; die

für die größeren und mittleren Betriebe Gemeinschaltsempsanz für die Jugendlichen angeordnet; die Jungen und Müdel aus fleineren Betrieben werden jeweils nach den örtlichen Möglichkeiten zum Emplang zusammengezogen. So lind im Gau Dellen-Rassau die Borausseszungen dasst geschaften, das uniere Hiller-Jugend im Berusseinlatz den Appell des Reichsleiters mit allen ihren Kameraden und Kameradinnen im Großbeutschen Reich erlebt — als Ansporn und Berpstlichtung zu noch größerer Leistung und Dissibst am Arbeitsplatz.

300 Panzer auf Sizilien abgeschossen

Bewegliche Kampfführung und energische Gegenstöße

Berlin, 24. Juli. In Sigifien letten bie Briten und Rorbamerifaner ihre Operationen an allen Ab-ichnitien ber Berleibigungefrant fort. Den Drud bes Gegnere fingen bie Moientruppen burd bemeg . lide Rampfführung und energlide Ge-genitone auf. Um Beitiliget baben beutiche Bangergrenablere und italientide Ginbeiten pom Geind ungehindert neue, glinftige Berteidigungeftel. lungen bezogen, gegen bie ber nur abgernd folgende Gegner nach Beranführung weiterer Infanterles und Panserfrufte am Bormitiag des 21. Juli gum Angriff überging. Die gablenmagig ftart überlegenen Rord ameritaner verluchten immer wieder in bie Berteibigungelinien bei Enna einzubringen, murben aber unter empfindlichen Berluften für ben Geind abgewehrt. Rad bem Cheitern biefer Borftofe ging ber Gegner am Abend noch einmal vor, boch brach auch biefer Boritog bereits im Abmehrfeuer gufammen. Wie an ben Bortagen maren bie Ausfälle ber Rorbomerifaner wieber beträchtlich. Weitere feinbilde Rrafte verfuchten, mehr nach Weiten ausboland, erneut unfere rechte Glanfe gu umfallen, boch ftellten fich felbftanbig operierende beutide unb italieniiche Ginbeiten ben Borftogen immer wieder bindernd in ben Weg.

Seftigere Ungriffe führten britiichen Truppen, nachbem bie am Otiflugel ber fizifianlichen Gront fampiende beutiche Banger-bivition gemeinsam mit italienischen Berbanben am Bortage mebrere ichmadere, menn auch von ftartem Artifleriefener unterftutte Borftobe abgemielen batte, arill ber Geind mit ftarten Rraften am Gebirgsrand weitlich ber Chene von Catania an. Borübergebend gelang es ben Briten in Die beutiche Sauptfampilinie einzudringen, boch murbe ber Ginbruch im fofortigen Gegenftog wieber bereinigt. Durch ben erfolgreiden Gegenangriff batte ber Geind beträchtliche Berluite. Allein an biefer Stelle ichoffen beutiche Truppen er neut 13 Britenpanger ab und er. bobten bamit bie 3abl ber bisber in Gisilien pernichteten feinblicen Banger auf weit über 300. Diele Berfufte trafen ben Feind um fo ichmerer, als fie im Binblid auf bie langen Radidublinien bes Gegners über Gee nur unter Sinnabme meiterer Mustalle im Rampi gegen Marine- und Luftitreitfrafte erfesbar find. Mußerbem fielen ben beutiden Truppen swei Geldilbe, fiber 100 Gefangene, lowie gablreiche ichmere und leichte Infanteriemaffen in bie Sanb.

## Wehrhalle deutsche Eisenbahner

Einsatz und Opfer, die von der deutschen Volksgemeinschaft gewürdigt werden

Bertreter der deutschen Bresse waren diese Tage Jeuge der Berleihung des Cisernen Kreuzes 2. Klasse und des Kriegsverdienstkreuzes 1. Klasse mit Schwertern an deutsche Sienbahner, die als blaue Eisenbahner dinter der Oktront oder im Bandenachier eingeseht sind, die Orden im Austrage des Kührers aus der Hand des Staatssetreidrs im Kelchsvertehrsministerium. Dr. Ganzenmüller, entgegennahmen. Der Staatssetreidrs der seichsbahnsteltion Baltawa die Perdältnisse aus eigener Andiaumg sehr genau kennengelernt hat und im Winterkrieg 1841/42 zur Beraussibruna wertvollken Erschahmmaterials aus gesährdeten Kroutabskanitten under rücklichtsloßem Einleh leiner eigenen Berson eingerist, wies in sehner Anprache darauf din, dah der seinke Weltfrieg nicht nur ein Krieg der Wehrmacht ist, londern auch ein Krieg der Versehrmacht ist, londern auch ein Krieg der Versehrmacht ist, londern auch ein Krieg der Versehrmachtel, insbesondere der Eisenbahnen, die zur Ulederwindung der riesigen Räume neben den Mostotahrzeugen die unentbehrlichen Bersehrsbienste leisten missen

Bon der Schwierigkeit des Aufbaues der Eisenbahn in dem von der Wehrmacht eroberten Raum mach sich der Laie überhaupt leine Vorstellungen, denn die Sowjets batien nicht nur nach seinausgestägelten Können gerade die Eisenbahnen und alle ihre Silfiswerstätten aus eründlichte vernichtet, sondern der Renausbau muhte auch von uns grade während des härtelten Winters, den der Ott aleit Wenschengedeuten erseht hatte, durchgesührt werden. Hinzusam, dah unser Lossmotismaterial, das in großer Jahl dem Often invesührt werden muhte, auf die im Chien vorgelundene Kohle nicht eingestellt war, is dah auch der gelamte Kohlenbedarf der Reichsbahn über Taufende von Kilomeier aus dem Reich berangeführt werden muhte. Als man dann glüstlich iron aller Winterschwierisstellen ein dünnes, aber leiftungsfählers Verlehrenst wieder hergestellt hatte, riß die Leberiswennungsstaltrophe im Krilbjahr 1942 das Wenige, was im Winter aufgebaut werden konnte, wieder wez. Mit neuem Mut muhte wieder von vorn begonnen werden, und wenn es gesang, im Sommer 1942 die erolpn raumgerien. den Oftenliven dis an die Rosqu und an den Kaufalus zu führen, dann hat hierfür die Keisenbahn und thre blauen Eisenbahner äuherst verdenspielle Korsarbeiten geseiltet.

Jur Abrundung des Bildes lei hier gesagt, best nach Uebernahme des Eisenbahnbetriebes im Olten durch das Reissverkehrsministerium die Grenzen der Acichsbahndiretionsbesterte an falt allen Absichnitien der Front bis dicht an die unmittelbaren Operationsgebiete herangeschoben wurden und daß nur ein verhältnismäßig ichmaser Frontstreisen den grauen Feldeisenbahnern zur Bedienung verblieb, wobei die Dinge nicht so zu seinen find, daß eiwa seine Grenzen bestehen. Die Verfehrsverhältnisse lassen des genen nicht zu. Sinzu kommt, daß dei der Aronten sowies diese Grenzen illusorisch werden und daß außerdem der größte Teil der Feldeisenbahner ich aus den Reihen der hiauen Eisenbahner refruntert.

Burbe ichon im Winter 1941/42 von einem erheblichen Teil der blauen Eilenbahner ein soldatischer Einfah verlangt, so zeigt dies in noch frürferem Mahe der Winter 1942/43. Sier hörte jede seite Begrenung der Kelhsbahndirektionsbesirke auf und jede nur verlügbare Krait im Eilenbahndienste mukte angeleht werden zur unmittelbaren Arontbedienung, sei es, dak Reserven und Munition direkt an die Aront herangesahren, sei es, daß ausgestaute Jüge. Lazarettzüge, Wehrmachtmaterial usw. unmittelbar von der Aront, oft logar ison aus vom Meinde umstellten Gebieten berausgesührt werden musten. Unter den jeht deborierten Eilenbahnern besinden sich u. a. zwei, die aus Nostow nach der Beletjung des Bahnhofs durch die Sowjets die dort tehenden Losomotiven unter Einfat ihres Lebens herausholten und unterwegs in das Sperrseuer sowjetischer Ponzer gerieten, die im letzten Augenblick diese fühne Tat vereiteln wollten, was ihnen jedoch nicht gelang.

Weit ichwieriger noch als die direkte Krontbedies nung ift aber für den Elsenbahner das Befahren der Bandenge bie te, weil hier der Gegener in heimtüdischer, äußerst feiger Manier zu Werke geht und die pluchologische Belastung des Kahrperionals eine weit größere ist, da über weite Entsernungen sehen Augenblick von dem Lokomorivsührer und seinen Begleitern mit einem Anschlag gerechnet werden muk. Gewis das Bandengebiet ist ein ziemlich seit umgrenzter Bezirk, und den Eilen hahnern ist es gelungen, durch ein ebenso raffiniertes Sostem des Kahrens und der Ueberwachung die Absichten der Banden weitgebendst zu durchkreuzen.

Wir haben aber Zeiten aehabt, in denen den Gilenbahnern, die diese Streden zu befahren hatten, das sehte an Mut und Einsahstreudigkeit abverlangt werden mukte, und so mancher Ellenbahner hat dies sen mindt mit seinem Leben bezahlen müssen. Wie es in diesen Wochen und Monaten zuging, das konnten die Vertreter der Prolle aus dem Munde der Gisenbahner selbt bören. Die Bahnböse und Stüdenunkte sonnten meistens nur mit schwachen Krästen besekt werden, und sah dei iedem Kamps kand underen Eisenbahnern eine Vielzahl von Panditen gegenüber, die es in der Mehrzahl der Källe nicht nur auf Entgleisungen der Rüge absahen, sondern sich, wenn möglich, auch in den Belix der Bahnhöse zu sehen verluckten, um so mit hilfe der Rachtschienmittel Zerkörung der Weichen usm, das Unglist verwielsachen zu können. Bei der Verteidieung dieser Bahnhöse und Stüdepunste und beim Serausdolen der auf der Strede durch Minenanschlag siegensechtebenen Jilge musten von den blauen Eisenbahrern immer wieder Talen volldracht werden, die fich dem Einsah underer Fronttruppen durchaus würdig an die Seite bellen lasser.

Die Seite stellen lassen.

In dem Invus des wehrhaften deutschen Gilenbahners, der sich unter diesen Umftänden im Often herausgedildet hat, ist dem deutschen Bolfe der Licknier gegeben worden, der den schieslamähigen Auftrag erfüllen wird, Hüter der Lebensadern zur Berslorgung der Aront und zur Erschliehung der Wirtschaftsaulter des Oftens zu sein. Wenn wir debenken, das wir durch den rasanten Giegeszus der deutschen Rechmacht im Sommer 1941 aus einem Bolf ohne Raum an einem Polf mit Raum geworden sind, dessen der seinem Bolf ohne Naum an einem Polf mit Raum geworden sind, dessen der Gischliehung nun unsere Aufgabe geworden ist, dann begreifen wir erkt ganz den Auftrag, den hier unsere Eisenbahner erfüllen und die zur vollkändigen Befriedung dieses Gebietes unter Einsah ihres Lebens und ihrer Gesundheit durcksühren. Die Berleihung der das Mannestum am höckten würdigenden Ausseichnungen ist deshalb ein verdienter Lohn der dort im Often zum Einsah gelangenden

#### Kurze Umschau

Reichsorganisationsleiter Dr. Len besindet fich negenwärzig, aus ben westbenischen Canen fommend, auf einer Belichtigungblabrt burch ben fach if den Gan. Am Donnerdig weilte er in ber Ganhaupiftabt Leipzig, are Freitag in Zwiden und Chemnin, wo er jeweild mehrere Betriebe besuchte.

Berfehreminifter Senator Bittorio Cini ift aus Geinnbheiteradfichten vom Duce feines Amtes entbunden worden. Rationalrat Ginfenpe Beverelli, Unterftaatefefretar im gleichen Minifterium, murde jum Berfehreminifter ernaunt.

Sam Rachfolger bes als Opier feiner Bilicht am 19. Juli mabrend des anglo-aneritanischen Terrorinstangriffes auf Rom gesallenen Generalsommanbanten ber Carebinieri, General Sagon, murbe Generalsentnant Cerica ernannt. Der Revernannte fieht im 50. Ledendjahr und kammt and Alatti (Provins Frosinone).

Tas bulgarische Junenministerium gibt befaunt, bost in der Racht zum 23. Inti in Ploud is der fiell-vertretende Argierungspräftent von Ploudie, Rifola Ebriftoff, auf dem Nachhausewege von zwei Kommunisch übersellen wurde. In der fich dadet entwickelnden Schieherei wurde Mifola Christoff schwer werleht und ift bald darauf seinen schweren Verlegungen erlegen.

Das Außenminiterinm ber dinefiden Rationalregierung veröffentlicht ein Rommnnigne, bemanfolge bie Rudgabe ber frangblifden Kongeffiouen und die Bifchung ber exterritorialen Rechte am 30. Juli ftattfindet.

Der Bieberaufban in Songkong hat, wie Gentralpreh melbet, in ben leiten eineinhalb Jahren gewaltige Fortschritte gemacht. Die Tebote, Inder und Lebenomittelindnurte habe sogar ben Borfriegoftand enantitativ und qualitativ überflügelt. Infolge bes kandigen Zuflusies von Robstoffen aus allen Teilen der oliehatischen Bollfandsspüre bie jeit in Songtong verarbeitet werben, sei Songtong heute Lindfnathalen für viele Brabulte und Bersorger der benachbarten Gebiete geworden.

Bei einem Flnggengunfall in der Rabe von Sitfa (Aladfa) am Mittwoch famen, wie das USA. Marine-minifierium befannigibt, der Kommandierende General der Seefoldaten von der Pazifitabteilung, Generalmojor Billiam P. Upfhur, der frühere befonnte Bennighber Charles Paddop und vier andere Perfonen ums Leben.

## Offiziersnachwuchs aus der HJ.

Berlin, 24. Juli, In Anwelenheit bes Chefs ber Erziehungs. und Bilbungsweiens bes Beeres. Gidenlaubtrager Generalleutnant 28 o I f f. famt. licher Rommanbeure ber Unteroffiziersiculen und auf Ginlabung bes Gidenlaubtragers Generalmaiot Gnedt forach Reichsingenbführer MImann por über 1000 jungen Offisieren ber Infanterieldule Doberis, Die Musführungen bes Reichsiugenbführers über bie Magnabmen einer praftifchen und engen Bulammenarbeit swifden Sitler-Jugend und Beet murben in ihrer Bebeutung pon einer folgerichtigen Beftftellung bes Berionalamtes unterftriden, Diefer amtliden Erhebung sufolge wird bie Qualitat bes Offiziersnachwuchles bes beeres beitimmt burch bie Qualitat bes beutiden Sitlerjungen, Die Tatlade. bas bie Cinftellungsauste ber Beeresoffigiersbemetber aus ber nationallogialiftifden Jugendbewegung 1/3 bobere Gubrer, 1/3 mittlere und niebere Dienft. grabe und nur ein inappes Drittel von Ungeborigen obne Bubrerftellung umfaßt, unterftreicht bie Wertung ber Bubrerausiele ber Sitler-Jugenb burch bas beutiche Beer.

Artur Armann fafte feinen Bericht über ben Kriegsauftrag und Kriegseinfas ber beutichen Jugend in bem Befenninis ber Jugend aur tapferen Bemabrung julammen: "Belben haben bieles Reich geichaffen. Saltet biefes Reich aufrecht, bamit ber Rubm ber Bater nicht eure Schande werbe."

#### Judengeld erstickt die Wahrheit

Bigo. 24. Juli. In nordamerifanischen Finansfreisen erflärt man, die "Politit der fleinen und großen Geschente", wie sie
Nelson Rockeller durch teuere Inserate
verschiedenen südamersfanischen Zeitungsunternehmen gegenüber anwandte, habe sich gerade
mährend der Erörterungen über den Angriss auf
Rom hundersprozentig bewährt", denn es sei
möglich gewesen, Meldungen, ib den Sache
der Anglo-Amerikaner abträglich waren, in den
dintergrund zu schieben, während in
den Leitartische der Zeitungen, so besonders in
Brasilien, der Standpunst Washingtons voll
zum Ausdruck fam. Es sei sogar möglich gewesen, zu verhindern, daß der Brief, den der
Papit an den Generalvisar von Kom schrieb,
einer größeren Anzabl von südamerikanischen
Katholisen überhanpt zur Kenntnis fam.

# Spitzel, Richter, Henker: alles Juden

Furchtbare Einzelheiten über den Massenmord in Winniza

alle Beugen aus:

Binniga, 24. Juli. Schon zu Beginn ber Unterfuchungen über bas furchthare Berbrechen bes NAME. in Binniga fieß man auf bie Couren ber Juben; in ben meiteren Bernemungen zeigte fich immer wieder die Frate

Schon die ersten Untersuchungen ergaben, daß falt das gefamte Verfonal des RABD., mit Ausnahme von Wachleuten. Chanffeuren und sonstigem technischem Bersonal aus Juden bestand. In der Zeit der Massenverhaftungen und der Ermordungen war der Leiter des RABD. der de Sofolinifn.

Bon seiner Grausamfeit spricht ein wohl auch für judische Mentalität selten abicheulicher Borfall: Eine Ufrainerin, die als Diensumäden in der Familie dieses Juden arbeitete, iagte aus, daß der 13 jahrige Sohn Sotolinstis aus Vergnügen und auch aur Freude seines Baters mit einer Pistole sich dei der Erichiesung von Gesangenen im RAWD. Gefängnis betei-

Ratürlich floch Sofolinsti beim Raben der deutschen Truppen, mit ihm das gesamte andere jüdische Bersonal. Im Zusammenbang mit den Ermordungen traten noch besonders die sechs Untersuchungsrichter des ARMO. von denen fünf Juden waren, in Erscheinung! Diese Bestien in Menschengestalt unterzeichneten kaltblütig die Todeburtelle ihrer unschuldigen Opfer. Sie veranlaften die Quälereien und Koltern, die teilweise durch Zeugenaussagen bekundet sind, aum Tell auch an den Leichen der Ermordeten festgestellt wurden. So wies eine Leiche eine einer Kansmarküld großes Prandmal auf einer Wangmarküld großes Prandmal auf einer Wangmal, sowie sechs weitere Arandmale in einer Reiße nebeneinander am Balle.

Weitere Spuren ifibiliden Treibens führten in das Stadigefängnis. Winnisa hatte knapp 100 000 Einwohner und awei Gefängniffe, das des NAWD. über das bisber noch keine aenauen Nachrichten vorliegen, und das Stadigefängnis. 30 000 Gefangene. Ständig forgte das indiffe Spftem dafür, daß neue, angeblich politische

Berbrecher eingeliefert wurden. Gin Befuch in biefem Stadtgefangnis führte gur Bernehmung mebrerer bereits in fowjetifcher Beit dort tatig gewesener Berjonen. Uebereinftimmend fagten

Das gesamte Gesängnispersonal bekand aus Juden, so die Leiter Abramowitsch. Beder. Rosenbaum, mit Audandme der technischen Angestellten. Mit unerhörter Grausamfeit und därte gingen die Juden gegen die Gesangenen vor. Rund 12 000 der Gesangenen waren tändig in Steinbrüchen und äbnlichen Arbeitskellen von Binniza untergebracht. In einer Zelle, die nach den Vorschriften mit 18 Versonen zu belegen ist, wurden 370 Gesangene zusammengepfercht. Diese Meuschen musten in langen Reihen dicht nebeneinander gedränzt steben und fonnten sich nur aneinander anlednen. Diese jüdliche Grausamkeit ist so entsichlich, das man sie kaum glauben möchte, wenn nicht zahlreiche Reugen übereinstimmend das gleiche berichten würden.

So stoßen wir überall auf die Spuren der Juben. und awar in allen einzelnen Phalen des
Massenwordes. Aiddice Spiel zeigten aus gemeinster Nachucht völlig unichtliche Ufrainer
bei den jüdischen Kommissern der NABD.Dienkstelle an. Der jüdische Kommissar verhaftete die unalüdlichen Opfer und lieserte sie dem jüdischen Unterluchungsrichter aus. Dieser Jude
auslite und marierte sein Opfer, bis es, irrsinnig vor Schmerz, alles zugab, was der Jude von
ihm verlanate. Der südische Unterluchungsrichter ibergab sein Opfer dem jüdischen Gefängniseiter, dis schliehlich die lichtliche Geschangniseiter, dis schliehlich die lichtliche Denkerschechte des NAMP unter Mithilse des jüdischen Arates Tausende unschuldige Ukrainer niederschoffen und auf den einzelnen Grabstätten in Massenarabern einscharrien.

verleg und Druck: Wissbedener Zeilung Schneider u. Co., K.O. Verlegteilter: Ludwig Alfriedt. Haupfschriffleiber: Fritz Ofiniher, tellv. Haupfschriffleiber und Chef vom Dienst Karl Kreuter, elle Wiesbaden. — Zur Zeif gilf Anzeigenpreisiliste Nr. 1.



Die feindliche Artitio-le achteilt Sperie
Eine Aufnehme von der Schlacht im Osten. Die #-Grenadiere graben sich ein, Gefechtslärm erfüllt des ganze Gelände. Schüsse peitschen durch die Luft. Unsere Panzer rollen auseinendergezogen

# Stadtzeitung

## Sieh, du und ich ...

Gieh, bu und ich find eines Bolles Rinder, Rie fei ein Abgrund gwijchen bir und mir! Sag bringt ben Tob, und es wird falter Winter. 250 Grühling blüben wollte mir - und bir!

Denn wenn uns Glaube eint in biefem Leben, Darin wir ringen, werten, tampfen Tag um Tag. Birb auch ber Simmel feinen Gegen geben -Db noch jo buntel Sturmnot broben meg . . .

Irmgard Tischer

#### Rachifendungen im Rundfunt Arbeiter und Colbaten wünichten co

In Erfüllung eines Bunides vieler Solbaten und Rachtarbeiter wird ber Grogbeutiche Rundfunt ab 24. Juli Rachtienbungen burchführen. Der bierfur porgefebene Deutichlandienber mird über ben übliden Genbeichlug binaus bis jur Aufnahme bes barauffolgenben Tagesprogramms mit unterbaltenber Rachtmunt gu boren fein.

Mus techniichen Grunden wird biefer Genber aller-binas bann nach bem 7-Uhr-Grubnachrichtenbienit leine Genbungen an ben Wochentagen erit um 12.30 Uhr wieder aufnehmen tonnen. Die Boltsgenoffen, welche bie fonit gewohnten Bormittagsienbungen bes Deutschlandjenbere burch biefen Musfall nicht mehr erhalten, merben gebeten, fich foweit wie möglich auf bie Darbietungen ber Reichsiender umguichalten und Berftanbnis bafur zu baben, bag im Intereffe berer, bie nachts machen muffen, ein beuticher Genber leine taglide, techniid notwendige Gendepaule auf eine ungewöhnliche Tageszeit legt. Der Ablauf bes Conntags- und Teiertagsprogramms bes Deutidland. lenbers erfolgt mie bisber obne Bauie.

#### 26er will gur Kriegsmarine? Mb fofort 41/sjährige Dienftverpflichtung

Obertommando ber Rries marine hat angeordnet, daß mit sofortiger Wir-tung in ber Kriegemarine Freiwillige mit 41/20 juhriger Dienstverpflichtung eingestellt werden fannen. Die Berpflichtung zu 41/2ichriger Dienstreit besteht besteht neben ber 12jahrigen Dienstzeit und foll all benjenigen Freiwilligen Gelegenheit geben, über bie gefeinen freiwilligen Gelegenheit geben, über bie gen aftipe Dienftgeit hinaus weiter gu bienen, Die aus

BDM. Bert "Glaube und Coonbeit" Commerlager Schlof Weiterburg nimmt vom 8.-12. Muguit noch Dabel auf. Melbung umgehend beim Bann 80, Geisbergitr. 17.

beruflichen ober wirticaftlichen Grunden bie Berpflichtung auf 12 Jahre nicht eingeben fonnen. 41'se fahrige Freiwillige werben für alle Laufbahnen jus gelaffen, für bie Refruten eingestellt werben. Die Einstellungsbedingungen find diefelben wie fur Die 12fahrige Dienstreit. Dienstverlangerung bis gur lefabrige Dienstzeit. Dienstverlangerung bis Bollendung bes 12, Dienstjahres ift moglich. Alle Belbungen und Anfragen find an bas örtliche Melbungen und Anfragen find an bas örtliche Begirtstommando (Mbt. Kriegomirine) ju

#### In Bufunft nur noch funf Burftforten

In einer Rebe, bie ber Reichsinmungsmeifter bes Bleilderbandmerte por fursem in Bien gebalten wurde ausgelübrt, bag im Reichsernabrungs. minifterium und in ber hauptvereinigung ber beutiden Biebmirticaft Berbandlungen ftattgefunden haben, um bie Babt ber Buritforten berabsuieBen. Es fei porgejehen, in Butunit nur noch bie folgenben Buritiorten berguitellen: Brubmuritden), Lebermurit, Gleiidrotmurit. Blut-Burit, Streichmettmurit nach Braunichweiger Urt. Uber die Regentporidriften, nach benen biele Murit. forten bergeitellt merben, fei bereits eine meitgebenbe Einigung ergielt,

## Ariegsgefangene werden Bivilarbeiter

Bie wir bereits mitteilten, werben frangoniche Rtiegogefangene in Bivilarbeiter umgewandelt. Da naturgemag nicht fofort für alle Gefangenen Bivilfleibung beichaift merben tann, tonnen bieielben im Reid, aufer in unferem Bebrereis XII. in ihren Uniformen ausgeben und auch beurlaubt werden. Gie tragen lediglich auf bem linten Mermel Die Aufidrift "Bivil". Dieje Regelung ift jedoch, wie beteits gejagt, fur unferen Grenzwehrfreis nicht aultig. Es gibt allo bei uns feine Kriegegefangene mit Abseichen auf bem linten Mermel.

#### Tapferteit por bem Teinbe

Das Giferne Rreug 2. Rlaffe murbe dem Obergeft. Briebrich Trenn, 2B. Schierftein, Rheinftr. 15, per-

## Der HJ.-Bereitschaftsdienst immer zur Stelle!

Verstärkter Kriegseinsatz der Hitler-Jugend - Zu jeder Hilfeleistung bereit

Muf bem Babnhof einer Stadt ift gerade ein Bug angetommen, ber Bombengeicabigte aus einem Beitgau bes Reiches in Diefe meniger luftgefährbete Stadt gebracht bat. Frauen und Rinder find es aumeift, unter ihnen auch alte Leute, benen bie britifden und ameritanifden Luftpiraten in echt inbiider Beritorungemut und Mordluft bie Bobnitatten vernichtet baben.

#### Mit bem Gepad ber Bombengeichabigten

bier merben lie von ber Ramerabichaft bes Bolfes und insbesondere ber Bartei in Obbut genommen, und alles ftebt bereit, um ihnen nach ber langen Reife eine Erfrifdung gu bieten und fie in bie Quartiere, sum Teil auch auf bas Land binaus, gu bringen. bem Babniteig fallt uns icon por Gintreffen bes Buges eine Coar von etwa 30 Sitterjungen und Bimpfen auf. Als wir ben Gubrer ber Einbeit fragen, mas fie bier maden, melbet er furs: "Bereit. daitsbienft ber bitler. Jugenb! Bir bringen ben Bombengeidabigten die Roffer und bas übrige Gepad in Die Quartiere."

#### Gire, tüchtige Jungen

Die Boltsgenoffen aus bem Beiten bes Reiches. por wenigen Tagen noch von bem Echreden und Grauen judenhöriger Morbbanditen bedrobt, lacheln und freuen fich über bie figen und tüchtigen Jungen. Gie erfennen aus Diefem fleinen Alltagserlebnis. ban fic bas Bild ber beutiden Jugend in ben Jahren nach ber Machtubernahme vollfommen geandert bat. Ein Bergleich ift beute gar nicht mehr möglich. Belten flaffen baswiichen. Unitanbig und aufrecht geht . unfere Jugend beute ibren Beg. Gie erfennt Die ibr auferlegte Berpflichtung und reibt fich freudig als Diener in Die große Boltsgemeinichaft ein, aus ber fie tommt und bie fie einmal felbit fein wird.

Stols auf ibre mannigfaltigen Mufgaben

Mannigialtig find die Muigaben, die beute an Die Sitler-Jugend berangetragen werben, feitbem ibr ber Rriegseiniat in ber beimat gur erften Bilicht gemacht murbe. Uniere Jungen und Dabel find itols barauf; por eine fo ebrenvolle Muigabe geitellt ju fein. Bei ber Cammlung von Altmaterial, Anochen, Bapier, beim Guden von Seilfrautern, beim Giniat in ben Lagaretten, als Deffer im Quite icut, fei es als Melber, als Jugendfeuerwehr, als Rameraden ber Techniiden Rotbilfe ober im Bernipreddienit mabrend jeber Mlarmnacht, überall fteben Sitterjungen und Bimpie und auch die Dabel und Jungmabel auf bem Boiten und erfüllen bie ihnen auferlegten Bflichten. In ben Bannen und Stand. orten find Bereitidaftsbienfte eingerichtet worden, die taglich ben Beborben und Dienititellen, alten und franten Boltsgenoffen, Comerfriegsbedabigten, alleinitebenden Grauen im Arbeitseinias und finderreiden Muttern gur Berfügung fteben.

Wer forbert bille an?

Mm Radmittag finben fic bie Schuler in einem Beim im Mittelpuntt ber Stadt ein, bas allen Boltsgenoffen befannt ift. Gin Bubrer vom Dienft bat bie Hufficht; an ibn werben alle bie Buniche beran. getragen. Da forbert bie Ortsgruppe X lechs Jungen an, Die foiort für bringende Botengange gebraucht werben. Die Stadtverwaltung bittet um etma 10 bis 15 Jungen, Die ben Luftiduttraften, meiftens Grauen, belfen follen, Die Luftidutmagnahmen gu verbeffern, Gand berangutragen und die Rellerfenfter iplitterficher absudichten.

Da fommt aber auch ein Mutterden perfonlich und tragt ibre Bitte por; fie mochte gern einen Sungen baben, ber alle brei ober vier Tage su ibr fommt, um ibr Brennwert und Rattoffeln aus bem Reller gu bolen. Das Treppenfteigen mit ben ichmeren Eimern ilt ibr wegen ibres Alters boch icon ju anitrengend. Dieje Dauerbille wird ibr augefagt und gleich ein Junge bestimmt, ber in ber Rebenitrage wohnt. Gie fragt, mas fie bafür au besahlen bat, und ba lachen die Jungen, "Bu besahlen baben Gie nichts. Wir maden bas ehrenamtlich, benn mir lind ja hitleriungen, Die belien." Gie bedanft fic febr berglich und gebt mit einem begludten Lacheln aus ber Dienftitelle.

Den gangen Rachmittag über gebt bas Telefon ober tommen Boltsgenoffen, die einen ober mebrere Jungen für fleinere Silfsarbeiten brauchen. 3mmer wieder banten fie berglich ber bilisbereiten Jugend und freuen fic barüber, daß bie Jungen ibre Freigeit ber Boltogemeinicaft opfern. - Ohne Lohn, nur um beideiben gu bienen, tritt ber Bereiticaits. bienft ber Sitler. Jugend gur freiwilligen Debrleiftung an und bringt vielen Bolfsgenoffen burch feine freubige Ginfatbereiticait eine bantbar empfundene Erleichterung im ichweren Rriegsalltag.

## "Schäme dich, du eitler Schwätzer . . . !"

Der Führer wird handeln - Bis dorthin wollen wir schweigen und warten

Dort, wo allabenblich, wenn bie Racht ibren ichwargen Schleier über Die Erbe sieht, Die ftets gleichen Borbereitungen jum Luftidus getroffen werden, wo für die Racht der Rleiderichtant ge-räumt und der Inhalt auf Geilen im Reller auf-gereibt wird, wo forgiam auf dem Stubl neben bem Bett griffbereit sum Ungieben alles gerichtet ift, wenn bie Girenen beulen, ba, mo immer wieber mit einem Luftangriff mit feinen Roten, Gorgen, Mufraumungsarbeiten, Inftanblegungen, mit ber gangen Laft bei-fen, was Berftorungen in einer betroffenen Gtabt, jebem, auch bem nicht Musgebombten, aufburben, au rechnen ift, ba bat man einfach feine Beit su finns lofem Gequatiche völlig aus ber Luft gegriffener Rolportagen.

Dort aber, entfernt von ben Angriffssentren ber feindlichen Morbbrenner, weiß man in ichaurigiconen Schilberungen Schidfale gebombter Stabte brübmarm su ergablen, um in verbrecheriider Gitel. feit lich als ficere Radrichtenquelle, Die itets auf bem laufenben ift, su produsieren. Bo bunbert Tote au verzeichnen maren, ergablt man, es feien taufend und mehr geweien. Und wo cs. Gott fei's geflagt,

taufend unichuldige Opfer maren, Die aus ber Quit bingemorbet wurden, ba maden die Genfations-lufternen gehntaufend, zwanzigtaufend ober breifigtaufend baraus, nur mit bem 3med, in feltfamer Befriedigung unnatürlicher Gefühle fic an Angit und Schreden berer gu weiben, bie fie mit biefer Schauermar beglüden.

Sham did, Gowager! Go mabnen Blafate, Die man auf Litfasfaulen finbet. Gine ichnatternbe Gans ift es, die wichtigtuerifc ben bals redt. Gind wir nun Ganie, einfältige, unwiffende Geicopie, ober erbeben wir bargut Anipruch, Angehörige eines Bolfes gu fein, bas fic ben Gubrungsaniptuch in ber Welt, geftust auf feine Leiftung und Rultur

Richt fomaten, fondern ich meigen und - warten, beist bas Webot ber Beit. Entideibungen tonnen nur ju einem vollen Erfolg reifen, wenn nicht su frub geplaubert wird. Der Führer fpricht nicht, um fo ficherer tonnen wir fein, bağ er banbelt. Wie feine Sandlungen ausseben, wird bie Zeit lebren. Notwendig aber ift, für uns alle:

heim, Romergasse 15. 75 Jabre att. Der Jahrat trot seines hoben Alters noch sehr rüftig und arbeitet noch täglich in seiner Schmiede. — Am 24. Juli vollendet Obersoritrat Bringmann, Wiesbaden, Ruhberg 3, sein 85. Lebensjaht. — Die Sheleute Emil Schaub und Frau Lina, geb. Fabet, Wiesbaden, Schachtstr. 6, seiern am 25. Juli das Fest der silbernen Hochzeit. — Stadtsörfter i. R. Theodor Feller, Wiesbaden, Kauber Str. 10, begeht am 26. Juli den 20. Geburtstag. Juli ben 80. Geburtstag. Unfall an ber Rahlemuble, Am geftrigen Greitag

Radrichten aus beem Lejerfreis. Um 25.

wird ber Schmiebemeifter Abolf Diehl, 2B.Doge heim, Romergaffe 15, 75 Jahre alt. Der Jubilar ift

tam es ju einem ichweren Unfall, ber fich an ber Rablemuble ereignete. Dort pralte ber Liefermagen einer Baderei aus Dogheim mit dem Laftfraftmagen einer Mehifirma lo heftig gujammen, daß bie Jahrerin, eine 29 Jahre alte aus Biebrich ftammende Angestellte ber Dogheimer Firma und ihre 17 Jahre alte Begleiterin, Die Tochter bes Badermeifters, ichwere innere und augere Berlegungen bavontrugen und ins Baulinenftift gebracht werden mußten. Die Infaifen bes Laftwagens follen ohne Schaben bavongefommen fein. Die Schuldfrage wird noch geflart.

Unterjudungen von Freiwilligen für Die Baffen-44. Wie die Ermanungsitelle Rhein (XII) mitteilt, iinden in den nachften Tagen Annahmeuntersuchungen für die Baffen. H ftatt. Es wird auf die Be-fanntmachung im Anzeigenteil bejonders verwiefen. Bei Diefen Untersuchungen tonnen fich Freiwillige jum Cintritt in die Waffen-ff melden. Laufende Dels bungen merben von allen Boligeis und Genbarmeries Dienstitellen entgegengenommen, bie auch über Die Einstellungebedingungen jederzeit Mustunft erteilen.

Mus der Arbeit Des RERR. Mm 20. und 22, Juli versammelten lich im Staffelbeim bes RGRR, bet Jahrgange 1926 und 1927 ber von RGRR. Sturm. führer Weber betreuten Motor. 63. von Groß-Biesbaben, um burd Ablegung ber Bruiungen für ben Gubteridein Rlaffe 4 vor bem Gubter ber Motoritandarte 148, Oberführer Rebensburg und f. Bannführer Bemberger, Beugnis abzulegen von bem hoben Stand ihrer motor. und vertebrstechnifden Musbilbung. Camtlide 72 Angeborige obiger Jahr. gange bestanden Die Brufungen. Der Gubrerichein Rfalle 4 ift nun ber Lobn, ber ihrem frammen Dienite winft, Die Angeborigen bes Jahrgangs 1926 erhalten außerbem ben Kriegsfraitfabrichein.

Rundfunfröhren beverzugt für Comertriegobeicabigte. Die Berforgung von Comertriegsbeichabig. ten mit Rundfunfrobren ift teilmeile auf Schwierig-feiten geitoßen. Der Rundfunfeinzelbandel ift auf Beranlaffung bes Reichswirtschaftsministers an-gewiesen worden, dafür Corge ju tragen, bag ber Bedarf ber Comertriegsbeichabigten vordringlich befriedigt wird. Im Rabmen ber Lieferungsmöglich-feiten follen also funftig Schwertriegsbeidabigte por anberen Berbrauchern beliefert werben.

Das Obertommando ber Rriegomarine erlagt in biefem Blatt eine amtliche Befanntmachung über "Greiwillig jur Kriegsmarine," auf melde befonbers hingewiesen wird."

Wann muffen wir verbunteln?

# Komiker und — Menschendarsteller

Hans Mosers große Kunst im prächtigen Wien-Film vom "Ferienkind"

Es gibt gemiffe Daffenbegriffe. Bu ihnen gebort Sans Do er, ber "Ruichler". Dehr ober weniger Talentierte verjuchen, ibn ju topieren. Den fann fogar auf bunten Abenden Dilettanten erleben, bie biesbezüglich bie Beine ausreigen. Danchmal hort man jogar eine gute Mojer-Ropie, Aber felbit Die bejte trifft nur ben nuichelnben Charattertomiter. Richt ben Menichenbarfteller Mofer. Un biefer Stelle murbe icon auf ibn hingewiefen. Wie er, unter icheinbar "billiger", wenn auch zwingenber Draftit, hervorichimmert, faft in allen Rollen.

Run ift er flar bervorgetreten. Sans Dofer gibt in bem prachtigen, von Rati Leiter gang aus-gezeichnet infgenierten Bien-Film. Das Ferien . tind" einen Bollblutmenichen, beffen "Romit" nur erfrijdende Beigabe ift. Wie er fich vom ichrulligen, findermeidenden Conderling und gravitätiiden Bahnporfichers "Bengfioniften" jum gluditrablenden Groß. pater mandelt, bas gehort jum Beften, mas bar-ftellende Runit ju vergeben bat. Es ift eine nette, jum Bergen iprechende, aber trou aller lieben Tone unientimentale Geichichte. Dem braven "Berrn Buritanb" tommt ein Samburger Ferienjunge recht ge-legen, ber ibm 'ieine beiben ipinofen Rufinen burch traftigen Rrach aus bem Saufe eteln foll. Dag Diefer golbige Bub ungeahnter Beile bes herrn Banigl Entel ift, ber Cohn ber Tochter, Die er megen einer "unftandesgemagen" Beirat nach Samburg gieben ließ und feither verleugnete, ift ber Sandlungefern. Die guten und launigen Epijoben aber bringen eine ultige Jungensichiebung, froheften Sitlerjungenbetrieb, tomiiche und bergliche Ggenen in rauhen Mengen, eine herrliche oftmattijde Bergnatur, auger bem Berrn Burftand felber echte Menichen-inpen und, immer Mittelpunft, bas Deifteripiel Mojers.

Wie er, nachdem icon allmablich die bageftolge Rrufte bes verbitterten Bitmers ichwand, gang fein goldenes Berg offenbart, wie er, aus padenbem Anlag beraus, um das noch gar nicht als oldes erfannte Enfeltind bangt, wie er dann, end-lich von aller Ungit befreit, ben Bub in die Urme diegen tann, bas follte jeder erleben und es fich

Denn ber Gilm, mit bem Drehbuch von Leiter, Rojelta und henthaler, dem bodenftändigen Alpenbild von Anders und Thallmaner, ift gemutvoll, natürlich und herzbaft. Er vermittelt noch beste Darstellungen ber Sänbles Donners ftellungen ber Runitler Danegger, Lina Boiwode, Gertrud Wolle, Ligi Solgidub und Gifa Burm, Die ben Wiesbabenern von ber einstmaligen Operettenbuhne Kapierer her noch in Erinnerung ift und par allem iteben bie Sitlerjungen Bagler und Red ibren "Mann".

Ein rechter Boltsfilm, eine große ichaubeiertiche Leiftung bes Romiter Mofer! 3m Beiprogramm wird bieje reine "Wien". Stimmung durch einen hervorrogenden Rufturifim "Rund um Bien" in gewählter Form gewahrt. (Ufa . Balaft)

24. Juli von 22.34 bis 5.03 Uhr

# Eng verbunden mit Jugend und Volk

Gespräch mit dem neuen Intendanten – Max Spilcker und sein Spielplan



Wir iprachen mit Dag Spilder, dem neuen Iniendanten des Deuts ichen Theaters Wiesbaden, Als wir ihm gegenüberfigen, benfen mir Landlaufige Bor-tellungen vom Theater. etter, wenn es fie gibt, dwinden bier. Da ift leine Poje, feine Mahne, tein Bathos, teine egoientrijde, nur bas Gubeltipe betonenbe Mrt. Gin ernfter ruhiger Dann pricht mit uns. Rur bas on fich felbit offenbarend. was wir erfragen. Conft: ber Cache gewidmet.

Er ift Samburger, 3m für ihn, ben Gobn mußi-icher Citern, ber "Frei-dut" als erfter Theatereindrud enticheibenb. Frut

erhalt ber Begabte Rlavierunterricht, fpielt Weige. widmet fich der Kompositionslehre, Trogbem: Raufmannslehre, Exportgeschäft. Dann: erste Kom-mannslehre, Exportgeschäft. Dann: erste Kom-positionen, Und bann: Max Spilders Stimme wird entdedt. Mit 20 Jahren erfter Liederabend. Der lyrische Bariton macht sich gestend. Dem Lied folgt die Oper, erst in Lübed, später in hamburg. Singt unter Furtwängler. Im Weltfrieg tut Max Spilder seine Pflicht als Frontkämpser in vier

Run folgt Operntätigfeit, Stationen find Dort-mund, Leipzig, Staatsoper Berlin unter Schiflings, Umiterbam u. a. Teilweije tritt icon Regie.

neigung hervor. Eines Tages wird Spilder nach Königsberg verpflichtet. Singt bort bas ganze Respertoire bes inrijden und Charatterbaritons. Damals feint bie erfte Absicht auf. Intendant zu werben, Junucht wird ihm Erfüllung in Raiferstautern. Er leitet die Pfalzoper. Dann wird der beliebte Sänger dort Intendant, wo er fich in die Serzen jang: In Königsberg. Bier Jahre lang führt Mar Spilder beibe häuer. Dann erreicht ihn der ehrenvolle Ruf: Biesbaben. Bas er in Königsberg leiftete wurde unteren Leiern icon am Konigeberg leiftete, wurde unferen Lejern ichon am Jahresbeginn gejagt. Er felbft ipricht von allem nur ichlicht. Aber voll innerem Teuer. Er ftrahlt gejunde Energie, tlares Wollen aus. Das zeigt fich, als er uns feine Biesbadener Spielplanabfichten barlegt.

Ein reiches Brogramm. Es foll nicht abgeichrieben Gin reiches Programm. Es joll nicht abgeichtieben werben. Das beiorgen die Theaterprojpefte. Sier iteht nur Grundiagliches, Auswahl. Am 1. August ibernimmt der neue Mann das Deutiche Theater. Er freut fich auf Wiesbaden, das allgemeine Borinteresse bezriedigt ihn. 3m August selbit beschräntt fich der Intendant auf Wiederbolungen. Erft ansangs September sett die regelrechte Spiel. jeit ein. Das Refideng-Theater, lange Sahre von Ray Müller in Ehren geführt, wird, mit bem Diref-tor und bem Gejamtpersonal, als fleines Saus übernommen.

Ju unferer ernften Zeit fühlt Spilder boppelte Berpflichtung. Ueber allem fteht ihm, wie bisber: Engite Berbinbung mit ber Jugenbunb dem Bolt.

Erbauung, Erhebung, Entipannung follen bie Grundpfeiler bes Spielplans fein, bas gute geit. gen öffische Schaffen im Bordergrunde fteben. Wir fühlen die deutliche Parallele jum Brogramm

In der Oper: Rennzeichnung bes Weges, ben

bie Oper jum Dufitdrama nahm. Mis Erftauf. Die Oper jum Muntdrama nabm. Als Erft aufjubrungen werden erwähnt: Sutermeisters
"Zauberiniel", Gersters "Enoch Arden", Orffs "Die Kluge", Dvorals "Die Jacobiner", de Fallas "Don Bedros Buppenspiel", Webers "Abu haffan" ober "Beter Schmoll", Boieldieus "Kalij von Bagdad". Reuinfzenierungen sehen Werte von Glud, Gogatt, Weber, Wagner, R. Strauß, Donizetti, Berdi, Buccini, Biederaufnahmen Werte von Bagner, Beet-hoven, Mogart Lorging, R. Strauk, Roffini, Berbi, Buccini, Biget, Gounod, b'Albert nor, Auch eine Uraufführung ber Oper: Fried Balters "Dorje

Die gute Operette foll ergiebig vertreten fein:

Die gute Opereite soll ergiebig vertreten sein: Erstausschungen bringen: von Johann Strauß: "Die Tangerin Janun Elkler", Lehars "Schön ist die Relt", Reddals "Die Erntebraut", Raymonds "Saison in Salzburg", bei den Wiederaufnahmen itehen Strauß, Millöder, Lehar im Borbergrunde. Das Schauspiel: Erstaussührungen: Järviluomas "Der Habicht", Apels "Der goldene Dold", Günthers "Der Kreidefreis", Hauptmanns "Rose Bernd", Begovins "Herzen im Sturm", baun Michaels "Der biane Strobhut", Forzanos "Alorentiner Brolat" und viele andere heitere Kühnenwerte, unter benen sich die Uraussührungen von Möller-Lorenz "Eine Fran hat sich verlaufen" und Reuhaus" "Ebbe und Flut" hervorheben. Auch eine ganze Anzahl von Reubelebungen verzeichnet der heitere Spielplan. Nachbaltig werden unsere Klassister mit Werfen von Goethe, Schiller, Lessing, hebbel und Kleist vertreten sein.

Der Intendant wird dem Tanz besonderes

Der Intendant wird dem Tang besonderes Augenmert widmen: Erstaussichtrungen von Tangwerten Gluds, Rossini-Reipighis, Reutters, Gutermeisters, Schneiders, Robalys, Sobanitys verbinden 
sich mit Premieren von Singspiele: und 
musikalischen Luftspielen, von denen wir 
Werte von Steinbrecher, Abler-Steinbrecher, SiedelIngesen Beneiten beneinen Joerfen, Benagty benennen.

Dag Gaftipiele in ben verichiebenen Runft. gattungen, Runftausftellungen im Rahmen bes Theaterweine, wettvollite Morgenveran-ftaltungen, bie Oper und Drama, Mojart und feine Zeitgenoffen, die Oper von heute, bas Bolts-tud, Finnland, Japan uim, behandeln, mahrichein-lich Maifestipiele, felbftverftandlich ein gutes Beibnachtsmärchen vorgefeben find, fei am Ranbe ermahnt.

Sier tonnte raumentsprechend nur das Extraft gegeben werden, die Einzelheiten barüber hinaus erfahren die Leier jur Beit. Bieben wir das Sagit aus unserem Gesprach mit Max Spilder, bann wiffen aus unierem Geiptach mit Max Spitaer, dann wiffen wir, daß ein Man n vom Aach, aufs engste verbunden mit unierer Jugend, fest auf nationalsgiatistischem Gut suhend, die Leitung unierer tuhmerichen Wiesbadener Bohne übernahm, "Ich will höchste Kulturgüter in würdigster Form bieten", sagt er. Und da er auch der guten heiteren und "leichten" Muse gebührend gedenkt, tonnen wir seiner wiesen Spieleit erwartungenall enterentieben. erften Spielgeit erwartungsvoll entgegenichen. Rudolf Christ

Wir hören am Sonnlag und Montag

Wir hören am Sonnlag und Montag
Robert Deger leitet am Sonntag von 18-19 Uhr
eine Sendung des Reichsprogramms mit der
Breuhrichen Staatsfapelle, in der genacht Schumanns
IV. Sinfonle in d-moll erklingt. Daran schlieben sich
Werfe des por gebn Jahren verftorbenen Dirigenten
und Romponisten Max von Schillings. Beter An der s
singt die Glodentieder; aus der Oper "Zer Pfeisertag"
getangt ein Boripiel aux Aufsührung, "Spielmanns
ruft und Leid". Einführende Worte aux Sendung
ipricht Ernit Schrader. — Zeitgendssifts er
gied mußis erklingt in der Soliftensendung am
Montag von the-16 Uhr im Reichdprogramm. Die
sinnische Sängerin Aune Aut in widmet sich Liedern
von Sibelius und Kilpinen; Deinrich Schlin ann d
bringt Schöpfungen von Dermann Begel, Martin
Grabert und Mart Loibar zu Gebor; Erna Sach und
Rudolf Bockelmann un fingen Lieder von Flbert Loich Rindolf Bodelmanu fingen Lieber von Libert Boid und Baul Graener. Die Begleitung übernimmt Dicael nns bant Graener. Die Segietung uberummt beigene Raudeifen. In der gleichen Gendung fpielen Balter Riem aun nind frig. fra f beinder eigene Rlavierund Cellomufit. Die Reibe "Romponiten birte gieren" im Dentschlandsender von U-B libr fahrt Inlins Beis mann, Freiburg, fort. Rach gwei Einleitungsmufiten and Saubns "Jahreszeiten" birigiert er eine Sinsonietta severa für Etreichorchefter und er eine Sinfonietta fevera jut Giteines Ordefter u. a. Blechblafer, eine Gerenade für fleines Ordefter u. a.

#### In Diefem Jahre Perfonenstandsaufnahme

Rafibem für bas laufende Jahr auf bie Aus-ftellung einer neuen Lofinfteuerfarte verichtet morben mar, ift fur bas tommenbe Steuerjahr bie Musgabe neuer Lobnfteuerfarten wieber notwenbig geworben. Deshalb muß auch in biefem Jahr wieber eine Befonenftanbeaufnahme burchgeführt werben, die die notigen Angaben für die Ausstellung ber Stenerkarte liefert. Sie wird wie immer nach bem Stande vom 10. Oliober burchgeführt. Auf die Betriebsaufnahme 1943 wird verrichtet. Urliften werben nicht aufgeftellt. Auch auf Die Aufitellung ber Sauslide fann verzichtet werben, wenn fich nicht mehr als funf Saushalte in einem Saufe

#### Jahrgebnie ber Pflichterfüllung

Gemiebemeifter Abolf Diebl, Wiesbaben Doth feim, Romergalle 15, begeht am Conntag, 25. Juli, in guter Ruftigfeit feinen 75, Geburtstag. Er bilft trot feines hoben Alters beute noch im Schmiebe-handwerf feines Sohnes mit. Das Geichaft, ein altes bodenftanbiges Dobheimer Sandwert, wird leit vier Generationen in der gleichen Jamilie betrieben, Der Altersinbilar felbit ift 61 Jahre lang ununterbrochen in dem im Jahre 1838 gegrundeten Betrieb tatig.

Der Inhaber ber Garineret im Biebricher Golog. Beinrich Bauermeifter pollenbete am Juli in erfreulicher forperlicher und geiftiger Brifche fein 91. Lebensjahr, Trok feines Alters lagt er es lich nicht nehmen, noch taglich feine berufliche Tätigfeit auszuüben,

Brillenfutterale genehmigungspflichtig. Rach einer neuen, im Reichsanzeiger vom 21. Juli veröffentlich ten Anordnung bes Reichsbeauftragten für fein-medanilde und optiiche Erzeugniffe ift fünftig die Berftellung aller Brillenfutterale nur mit Genehmigung ber Birticaftsgruppe gulaffig, mabrend bisbet ble Erseugung einzelner Gorten noch frei geblieben mar. Durch biefe Beritellungsgenehmigung wird bie Erzeugung rationalifiert und die fparfamere Berwendung bes Materials gelichert, (Reichsanzeiget Rr. 167 vom 21. Juli 1943.)

Bir verweifen auf eine Befanntmachung bes Banbesverbanbes ber Schweineguchter Seffen-Raffat im Ungeigenteil.

#### Der Runbfunt am Conntag

Reicheprogramm: 9-10 Uhr: "Unfer Schap-faulein" mit Theodor Loos. — 10.10-11 Uhr: Alte Chor- und Blasmufif. — 11.05-11.30 Uhr: Lieder zum Mitfingen. — 11.20-2.30 Uhr: Melodienfolge aus Copr Mittingen. — 11.20—2.30 Uhr: Melodienfolge aus Chor und Opereite. — 12.40—14 Uhr: Das dentsche Bolfs- kongert. — 14.00—15 Uhr: Friedrich Domin ergählt ein Grimmsches Marchen. — 15—16 Uhr: Unterdeltungs- komponisten im Baffenrock. — 16—18 Uhr: "Feldpokt-Mundunt" mit Aufundmen aus dem "Ibeater der Solden". — 18—19 Uhr: Kongert der Prenkischen Staatsfapelle (Commann, v. Schillings). Leitung: Robert Orger, Golfft: Peter Anders. — 19—29 Uhr: Eine Stunde Beigesche der Muders. — 19—29 Uhr: Eine Stunde Beigesche der Muders. — 19—29 Uhr: Eine Studie", Unterhaltungskongert mit bekannten Kapellen und Solissen.

#### Der Runbfunt am Monfag

Reichsprogramm: 11-11.30 Uhr: Kleines Kongert der Biener Sumphonifer, Veitung: A. Katenigg und A. Pachernegg, — 11.30—11.40 Uhr: Charlotte Koebin-Behrend: Und wieder eine neue Boche. — 12.85 bis 12.45 Uhr: Der Bericht aur Lage. — 15-16 Uhr: Schne Limmen in zeitgenöftlichen Liedern. — 16-17 Uhr: Benig befannte Unterdaltungsmußt. — 17.15 bis 18.30 Uhr: "Ties und das für ench aum Spaß". — 18.30 bis 19 Uhr: Der Zeitspiegel. — 19.15—19.30 Uhr: Froniberichte. — 19.45—20 Uhr: Politischer Kommentar von Tr. Karl Scharping. — 20.15—23 Uhr: Far jeden eitwas. etmas.

Denticht and fender: 17.15-18.80 Uhre Rlauterfongert von Beder, Rammermuft von Gornauth und Bolf-Gerrart. - 20.15-21 Uhr: Lieber mit feltener Infrumentelbegleitung. - 21-22 Uhr: "Komponiften dirigieren"; Julius Beismann (Freiburg).



#### KREIS WIESBADEN Geschäftsstelle: Wilhelmstraße 15

Rul: 59237 . Postscheck: Fim. 7260 Berfammlungefalenber

Der Rreisleiter Montag, ben 26. Juli 1943

Bann 80, Innd Tentider Mabel: 20 Uhr Arbeits-besprechung im BDN.-Deim. Teilzunehmen baben: 339.-, M.-, BDR.-Berfgruppenführerinnen und M.-Sing, Bereitschaft (w) 2: Jugabend für Zug z, 20 Uhr, Areisstelle. Angerdem Appell für die gange Be-reitschaft 19.45 Uhr, Oranienftraßen-Schule. Erscheinen

Deutides Rotes Breng Bereitidalt (w) Biesbaden & feinicilieblich Gruppe Bahnhof): 19.45 Uhr punttl. Au-treten auf bem Schulhof ber Schule an ber Cranien-frage. Bollgobliges Ericheinen auch ber Beurlaubeen ift Bilicht. Dienftfleibung,

## Züm Heimatbild - das rechte Wort

Difaitrialgebaube (Gerichtsgebaube) pater bie "berricaftlichen Saufer" genannt, Die Gurft Griebrich Muguft 1804/05, nachdem bas untere Stabttor niedergelegt worden mar, als Unfang ber beutigen Martitrage erbauen lieg. Es maren bie baufer Marttitrage 1, 3 und 2, 4. Damals trugen fie smar auch biefelben Rummern, aber biefe batten eine andere Bedeutung. Man gublte nicht wie beute die Saufer ftragenweife, gerade Rummern lints, ungerade rechts, fondern alle Saufer der Stadt waren fortlaufend numeriert - es waren 403 - und bas oben abgebildete Saus war vor 140 Jahren bas "erfte" Saus in Wiesbaden. Die "berrichattlichen" Säufer bienten zuerft böhrten naffausichen Beamten als Wohnung, und in Nr. 4 wohnte der durch Goethes Mufentbalt in Biesbaben befonbere befannte Oberbergrat Eramer. Die Baufteine für biefe Saufer, Bruchteine vom Golaferstopf, lieferte bie bobe. 4 Rilometer lange Mauer um Die Gafanerie, Die bamals eingegangen mar. Spater mar bie untere Martiftrage bie Gerichtoftrage; bier lagen gericht, Amisanmalticaft, Steatsanmalticaft und Straffammer, mabrent anichliebend in Friedrichftrage 19 im Jahre 1862/63 bas Schwurgericht, Die

"Mille", untergebracht murbe. 3m Jabre 1903 perichwanden bie alten baufer gegenüber Martiftrage 1/3 und wurden Bauplate für bas im Jahre 1904 erbaute Boliseiprafibium. Unfer altes Difafterialgebaube ging in ftabtifden Belit über und mar bis auf ben beutigen Tag als Berwaltungsgebäube, trob feiner Winkel und bunf-len Gange, unentbebrlich. Wohl hat es feine Zeit überlebt, und feine Tage find gezählt; aber es fällt mit ibm auch wieber ein Stud Biesbabener Geichichte, bas unfere Beilen por ber Bergeffenbeit ichüten möchten.



Aufn.: WZ. (Rudolph)

## "Ein eisernes Tor fiel um . . ."

Keine Haftung des Grundstückmieters trotz weitgehender Instandhaltungspflicht

Die Mieter eines Saufes maren perpflichtet, fofort alle vermieteten Sausteile einichlieglich Bubehor innen und augen vollftanbig inftand gu jegen und mahrend ber Mietzeit in beitem Buftand ju er-halten. Dieje Inftanbiegunge und Unterhaltspflicht umfaßte nach bem Bertzage den Sof, die Wege, den Part, den Rust und Ziergarten mit allem Zubehör. Aun war eines Tages das eiferne Gartentor beim Deffnen umgefturtt und hatte einen Befucher ver-lest. Die Berficherungsgefellichaft bes Sauseigentumers gabite bem Berlegten Schabenerjag, perflagte aber anichliegend Die Mieter auf Erftattung biefer Aufwendungen, ba die Inftandhaltung bes Tores unter Die vertragliche Inftandfegungspflicht ber Mieter falle.

Das Oberlandesgericht Roln und auch bas Reiches gericht wiefen die Rlage ab. Das RG, geht babon aus, daß fich bie von ben Mietern übernommene aus, daß sich die von den Mietern übernommene Unterhaltspflicht nach dem Wortlaut des Bertrages an sich auch auf das Gartentor beziehe. Rach § 157 BGB, sind sedoch — so führt das RG, aus — Berträge io auszulegen, wie es Treu und Glauben mit Rüchicht auf die Berkehrssitte entspricht. Das bedeutet u. a., und das sommt auch in § 133 BGB, zum Ausdruck, daß bei der Auslegung der Wortlaut nicht das schiechtin Entschedende ist. In diesem Falle ist auf den ersten Blick flat, daß die Bettrags-

parteien nicht ber Meinung gewesen sein tonnen, die Bilicht gur "vollständigen Inftandiehung" und die "Unterhaltung in bestem Zustand" beziehe sich auf alle den vertragsmäßigen Gebrauch aufhebenden ober mindernben Mangel, die bei Abichlug bes Ber-trages vorhanden feien ober mabrend ber Mietgeit entitehen wurden. Man braucht nur an den Gall gu benten, bag ein Unwetter das Dach abbeden wurde ober daß fich bauliche Konstruttionsmängel zeigten. Das OLG. ift davon ausgegangen, daß die Vertragspillicht ber Beflagten fich auch nicht auf sonftige baupflicht der Bestagten sich auch nicht auf sonstige bauliche Rängel beziehe, insbesondere nicht auf solche,
die insolge Rachiaffens der Festigkeit durch Verfall
des Materials entsteden. Das ist ohne weiteres einleuchtend, soweit es sich dabet um Mängel handelt,
deren Beseitigung einen erhebilden Koltenauswand
erfordert. Es ist aber auch nicht zu beankanden,
wenn — da der Wortlaut des Vertrages ohnehin
nicht allein maßgeblich sein kann — das OLG. die Unterhaltspslicht überhaupt nicht auf dauliche
Vängel ausdehnt. Diese Auffassung wird daburch
gestützt, daß der Vermieter verschiedentlich Kepataturtosten einschlägiger Art getragen und den Architurtoften einschlägiger Urt getragen und den Urchi-tetten X. beauftragt hatie, "fich um die baulichen Ungelegenheiten ju fimmern". Der flagenden Ber-ficherungogelellichaft fieht baber fein Erfahanfpruch gegen Die Mieter ju. "Reichsgerichtsbriefe",

#### Buthhaus für Rundfuntverbrether

Es ift im beuilden Bolte binreidend befannt, bag ber Geind feine Begienbungen in beuticher Sprache nicht veranitaltet, um objettive Radrichten su verbreiten. Um fo verwerflicher ift bas Tun einselner Berfonen gu beurteilen, Die lich sum Bert. seug bes Geindes bei ber Berbreitung feiner Det. parolen machen, 3um Schube bes beutiden Boltes muffen beshalb Rundfuntverbrecher unnachlichtlich beitraft merben. Die beutiden Gerichte baben gröftenteils auf Grund von Anzeigen aus ber Bepolferung - wiederum eine Angabl Runbfunt. verbrecher su boben Strafen verurteilt.

Der Biabrige Ricard Thiefen, feine 52jabrige Chefrau Emma, ber 34jabrige Otto Schwelm und ber 48fabrige bans Ohms aus Riel haben feit Kriegsbeginn einzeln und gemeiniam die Rachrichten feindlicher Auslandsfender abgehört und weiter-verbreitet. Frau Thiefen, bat barüber binaus auch fonft durch beberiiche Auserungen öffentlich gegen Staat und Bubrung Berfebung betrieben. Das Oberlandesgericht Samburg verurteilte Frau Thiefen

su acht Jahren, Ohms ju fechs Jahren, ben Ricarb

Thiefen und Schwelm gu je vier Jahren Buchthaus. Der 43jahrige Biltor Roch aus Jubendorf bat swei Jahre lang feindliche Auslandsfender abgehört und täglich an feine Dienftfameraben und ibm pon fruber ber als Mariften befannte Berionen meitergegeben. Er murbe vom Oberlandesgericht Wien für fein polisicablices Treiben zu fechs Jahren Buchthaus

#### Bom 25. Juli bis 1. August verbunteln:



25. Just 22.32 Uhr
bis 28. Just 5.05 Uhr,
26. Just 22.31 Uhr
bis 27. Just 5.06 Uhr,
27. Just 22.30 Uhr
bis 28. Just 5.08 Uhr,
28. Just 22.28 Uhr
bis 29. Just 5.10 Uhr,
29. Just 22.26 Uhr
bis 30. Just 5.11 Uhr,
30. Just 22.25 Uhr
bis 31. Just 5.13 Uhr,
21. Just 22.24 Uhr

21. Juli 22.24 11hr bis 1. August 5.14 11hr.

## Aus dem Untertaunuskreis

Das Deutsche Frauenwert teilt mit:

Bab Schwalbach, 24. Jult Ein in Diefer Woche burchgeführter Entfaf.

tungeturius mar febr gut beiucht. Gerabe beute im Ariege, mo es beionders wichtig ift, alles Obit auf bie verichiedenften Formen haltbar zu machen, fanden bie lebt lebrreichen und verftandnisvollen Ausführungen und prattifchen Borführungen ber Kurlusleiterin vollen Unflang bei ben Frauen, In ber Beratungeitelle, Brunnenftrabe 10, finden bie Frauen jeden Montag, von 16 bis 18 Ubr. Rat in allen baus-wirticaftlichen Fragen. Beitgemäße Regepte lind bier ebenfalls erhaltlich, Anmelbungen gu bem Rahfurfen für ben eigenen Bebarf merben bort ebenfalls ente

#### Sportnachrichten

KSG. in veränderter Aufstellung Gute Anofichten ber Gelben im Radfpiel gegen bes 388. Franffurt

h. Wenn and die Kampffporigem ein's fcaft in ihren letten Rhein-Mainpreisspielen nicht sonderlich vom Glad begünkigt war, to ift doch wieder mit ihrem Kommen zu rechnen, denn sie kann ernent auf bestes Spielermaterial aurlichteiten. Dies dürste bereits am worgigen Sonntag der FS. Frank, int in Erfahrung zu bringen haben, der zum fälligen Sindspiel an der Frankfurter Straße antreten wird. Die Bornbeimer konnten zwar das Vorsviel im Malauf eigenem Plat mit 3:2 Toren knapp gewinnen, jedoch diesmal koben sie auf eine einheitlichere ASG. Eif als damals, die zudem durch die Jurudnahme des bisherigen Mittelitärmers Schirmann in die Verteibigung nicht nur an Abwehrkraft, sondern auch in beaug auf den Spielausban gewonnen haben durfte. Wechts neden ihm kehr Ran, während Stoppermittelswier Rostoon den Abwehrblod der Gelden schiebigen wirden der Koben der Koben der Koben der Schieben läht. Piscael und Kind find zwei solide Ausenläuser. Der Sturm wird angesührt von Kamul, einem neuen Gasipteler ans Brühl (Korddauer), über dessen Cnallisten noch nicht gesal werden kann. Bis auf Müller, der von der Verteidigung auf den Koben des Linksauhen binüber wechselte, diest die Kuntenläufer der Rost die bie Verden Besteridigung auf den Koben des Linksauhen binüber wechselte, diest die Kuntenläufer der Rost eigentlich die verdiente Revanche glücken.

#### Volles Programm mi Kriegserinnerungspreis

Reichobahn. 208. - IR. 1817 Maing fieb. Galerftein - Reichobahn Maing 05 Conge, Beilenau - fin. 02 Biebrich

Das Ridfpiel der Reichsbahn gegen die Mainget Turner wird bereits beute, Samidag abend, aufgetragen. Bei der erften Begegnung in Maing fiegen die hie hiefigen 3:1, diesmal mußten fie erft recht in Front zu erwarten fein, da sie noch ftärfer antreten können und die heimische lungebung für sich haben. Alle Aussischen sprechen iedenfalls für die Gaftgeber.
Schwerer in seinem Ausgang zu bestimmen ift bas Treisen in Schierkein. Dort gastert der Maingel Rreismeister, der gulegt die Ross aweimal fnapp schlagen konnte. Die Schwarzweißen haben den Ebrgelsgerade gegen diesen spielskarten Esgner zum Erfolg auf fommen. Sie erscheinen in karter Ausstellung, und haben bischer noch feinen Punft abgegeden. So ist sebroobl möglich daß der Wast bei seinem erken Start nach Abstalie der Aussteigsspiele gleich eine Schlappe in Rauf nehmen muß.

Rauf nehmen muß.

Piebrich 22 findet in Beisenau eine recht ernsthafte Anigabe. Die Beisenauer erwiesen jungt noch ihren Lampigeit, als sie bei der Reichsbahn im Endfpurt ein Unentschieden erzwangen. Bielleicht find sie heute nicht mebr gan; so fart wie bei ibrem Potalfpeg gegen 1888, frankfurt, aber bestimmt auf eigenem Visb ichwer zu aberwinden. Biebrich tann fich jedoch auf den iconen Sieg über dem TR. 1817 berufen und wird fich auch jenfeits des Roelns gut zu schlagen wiffen.

#### Handball-Kriegserinnerungspreis 928, Biesbaben - Igb. Fim. Cacienhaufen

In der handball-Ariegserinnerungsrunde mird das am lehten Sonntag furalriftig odgelette Spiel LEB. Biedbaden — Igd. Sochlenbaufen am morgigen Sonntagvormittag an der Kaiferftraße nachgeholt. Im Borfpiel fonnten unfere Flieger nit 18-11 Toren erfolgreich bleiben, und auch für worgen ift mit einer Reusauflage ihres Sieges trop Pehlens des erfrantien Knoll und des bei den Leichtathleiteneisterichaften in Berlin weisenden wurfgewaltigen Bohrmann gurechnen.

Die Rennwoche in Munden-Riem bringt jum Muf-Die Nennwose in Munden-Riem bringt zum Aufiaft morgen, Sonning, den mit 50 000 RM, ausgestatieten und 7000 Meter langen "Deutschen Alvenpreis". Kach den leuten Dispositionen der Ställe werden neun Blerde am Ablauf erschelnen. Im "Braumen Band von Deutschland" (100 000 MM), das am 1. August den Söbermuft der München-Riemer Rennwoche bilder, sind jest noch 18 Pierde start-berecktigt, darunter auch "Tieino", der als Pavorit ins Rennen gebt. Rennen gebt.

3ur 19. Sanauer Auderregatta auf dem Main am 1. Anguft gaben 30 Gemeinschaften and Frankfurt, Offenbach, Sanau, Alchaffenburg, Gieben, Maine, Frankenthal und Köln Meldungen für 103 Boote mit rund 500 Auderern und Ruberlingen ab. Das Programm umfaßt fünf NSUL- und 24 SJ.-Rennen.

#### Der (Ein Roman um Kopernikus) Himmelsstürmer

Von Leontine von Winterfeld-Platen

Es ist gut, daß Lufas Wahelrode es in dieser Stunde noch nicht weiß, daß sein Retse volle zehn Jahre in Italien sein wird. Denn ohne daß er es sich se einzige menschliche Wesen, das der Afternde wirklich lieb hat. Dessen Bernen und Wissen er mit ungeheuerer Ausmerksamteit immer versoset, und von dem er noch einmal Großes erhofit. So hebt er nun mit unbeweglichem Angesicht die Sand jum Segen und wünscht bem Reffen alles Gute zu der weiten Mandersahrt in das unbefannte Land beifer Jünglingsfehnfüchte.

Ueber ben engen Gaffen von Rurnberg liegt leuchtenbe Sommerfonne. Gie brütet beif auf ben ichmalen, fpigen Dachern mit ben ichon verichnortelten, hoben Giebeln. Richt weit von ber Stadtmauer liegt ein ichmudes, fleines Saus, ein wenig abseits und gurudgebaut von ber Strage. Alle Turen und Genfter fteben offen, gange Bache von Baffer ergiegen fich über die Steinftufen hinaus auf die Gaffe, und ein unermublicher, harter Reifigbefen ichrubbt und

icht unermublicher, harter Renigbeien ichtiebet und schriebet im Hintergrunde der langen Diele.
"Halt, Alifolaus, du bekommst nasse Jühe!"
Und Habian von Lossation nicht den Kreund mit raichem Griff beiseite. Sie mussen beide herzlich lachen und versuchen, mit einem Sprung über diesen nicht endenwollenden Wasserkrom hinwegzusehen. Da sieht ein ungemein freundisiens, rundes Frauengesicht aus der metreelsteuten Generalie geficht aus ber meitgeöffneten Saustur.

"Was habt Ihr hier benn für eine Ueberschwem-mung bereitet, liebwerte Jungfer? Die gange Gaffe buftet nach eurer fraftigen Seifel"

Rifolaus Ropernitus ruft es lacend und lebnt Die Frau logt ihren triefenben Reifigbefen gegen bie Sauswand und ftemmt beibe Urme in bie Geiten. "Das will ich meinen, ihr herren! Dache juit alles sum Empfang lieber Gafte bereit. Sabe nam. lich gestern Botichaft betommen, bag mein Berr, bei ich icon in jungen Jahren Dagb gemelen, baib heimfommen wird. Rachdem er neungehn Jahre außer Landes war!"

Die beiben find ftebengeblieben und horen bem Geplauber ber Alten beluftigt gu. Leife tropit noch ber lette Wafferichwall von ben fteinernen Stufen und bilbet eine einzige, riefige Bfuge auf ber engen

"Und wer ift benn Guer Berr, ber jo lange aufer Landes war, wenn man fragen burf?" Bemegung Bemegung

auf ihren Befenftiel und ftarrt bie beiben entgeiftert

Sider find die Berren nicht aus Rurnberg, fonft wurden lie folche Frage nimmer ftellen. Denn bier weiß es jedes Rind, bag biefes Saus bem Beit Stoft

"Dem Beit Stoff? 3a, liebwerte Jungfer, 3hr mugt icon vergeiben, aber mir miffer wirflich nicht, wer Diefer Beit Stof eigentlich ift."

Jest muß fie beibe Sanbe jufammenichlagen, und babei fallt ihr Beien poliernd au Boben. "Beit Stoß ift boch unfer großer Bilbichniger, auf

ben Rurnberg ftolg fein fann. Aber mie bas fo bei ben Runftfern ift, fie haben ben emigen Wanbertrich. Darum bat er auch por neungehn Jahren fein Burgerrecht hier aufgegeben und ift einem Rufe nach Kralau ,Rad Krafau?"

"Rad Rratan?" Und ber junge Ropernifus fabrt erftaunt herum. Bin boch felber fo lange in Kratau geweien, ba must' ich ihn boch tennen! Ein Bildichniker war bort. ber gar fehr gerühmt murbe. Der mar mit ber Berder gat febt getudnt water. Der war mit der geritellung des hochaltars in der Marienfirde betraut. Und dann hat er die Modelle zu den Grabmalern des Königs Kasimir Jagiello und des Erzbischofs Olesnich in der Kathedrale zu Gnesen geliefert. 3d habe ihn felbit in Rratau tennengelernt. Aber biefer begnadete Bifdhauer hiek Git Stuois."

Eifrig nidt bie rotbadige Frau mit bem Ropf, "Das ift er, ift herren, bas ift er ja! In ber Frembe hat er fich folchen Ramen zugelegt. Es ift

berfelbe Beit Ston ber einit in biefem Saufe gewohnt bat, und ben es nun endlich mieber beimgieht in feine alte Baterfiadt Rurnberg. Ihr werbet verfteben, ihr Berren, wie feftlich man ba alles herrichten muß ju feinem Empfang. Conderlich, ba er nicht allein fommt. Damit es nicht fo langweilig fet, benn bie Reife von Kratau nach Rurnberg ift gar weit, ift er in Gefellicaft geritten, wie er mir geftern burd einen porausgesandten Boten jagen lieft. Gute Freunde aus Rrafau, die auch hierher wollten, begleiten ibn. 3mei Galtbetten mehr follt' ich noch richten. Gie wurden mobl bente abend ober morgen in ber Frube bier

Der junge Ropernitus reibt fich die Sande.

"Die Welt ift boch flein. Satte nimmer gewuft, baft biefer Git Stuoft aus Rurnberg fei. Den muffen wir in ben nachften Tagen einmal auffuchen, Bruber Rabian. Denn ich bin auch neugierig, wer ihn ba aus Rrafau herbegleitet bat. Bielleicht find es alte Befamitte ober Stebienfreunde non mir."
Im Beitergeben wenden fie lich noch einmal gu-

rud. Da feben lie binter bem Saufe mie einen einsigen leuchtenben Blumenitraus bas fleine Gartlein liegen, bas gu bem Unwefen gehört. Alle Arten Commerblumen in allen Garben muchern, ranten, bluben barin, Denn biefes Gartden ift ber Stols ber ehrund jugendiamen Jungier Margret.

Da möchten wir boch bald einmal wieder poripreden. Es gelüftet mich, die Kralauer Freunde bes Bilbidnigers ju feben."

Der junge Ropernifus und Jabian von Loffginen baben in Rurnberg langeren Aufenihalt genommen. weil eriterer fo großes Berlangen trägt, jenen Bernbard Walther fennengulernen, mit beffen Unterftutsung ber große Mathematiter und Aftronom Regiomentanus einit feine umfaffenben, wiffenicaftlichen Studien betreiben tonnte. Go wird jest bem jungen Ropernifus Die Stadt Rurnberg su einer mahren Gundgrube, und er wird nicht mube, fie nach Erinnerungen an ienen großen Aftronomen su burditreifen.

"3ft es nicht ein Jammer, bag bieler begabte Mann icon mit viersig Sabren fterben mußte? Dh. mas hatte er noch alles icaffen, ichreiben und erforichen tonnen!"

Ropernifus ruit es ichmerglich aus, als er an em lichten Commermorgen neben bem alten Bernbard Balther berichreitet, ber bem gu frub beimgegangenen jungen Biichof von Regensburg bier einft eine Sternmarte, eine medaniide Wertitatte und eine Druderei angelegt batte, Alles muß ber greife Walther ibm beigen, alles muß ber junge Roper-nifus bewundern und bestaunen. Und Bernhard Balther ift entjudt von feinem Gaft aus dem fernen Diten, ber io feltenes und grofes Berftandnis geigt für alle bie Dinge, benem Balther fein ganges Bermogen und Leben geopfert bat, Singerillen fiebt ber Blingling por ben, pon Regiomontanus teils et. fundenen, teils verbefferten, aftronomifden Inftrumenten, wie bem Meteoroitop, bem Torquatum und bem Jafobsitab.

Und die Mugen bes Greifes an feiner Seite leuch. ten im Gener ber Begeifterung, als er ibm alles erflätt.

"Und febt, Bruber Ritolaus, burch biefe Erfinbungen bat unfer Regiomontanus sum größten Teile mitgeholfen, bag die Bortugiefen und Spanier all bas frembe Land entbedten. Columbus bat feine Edriften mit an Bord gebabt und batte obne biefelben feine Berechnungen nie machen tonnen, Much bie erften wirflichen Romeienberechnungen rühren von Regiomonianus ber. Ich babe nach leinem frühen Tobe alle feine Bapiere gefauft und manches bavon fortgefest. Ich bitte euch berglich, Bruder Rifolaus. fommt beute abend nad Sonnenuntergang gu mir in die Sternwarte. Es wird mir eine Freude fein, Gud ba alles su zeigen und gu erflaren.

Mit leuchtenden Mugen verfpricht es Ropernifus. "Und wie gern will ich bas tun! Es ift eine Gnabe für mid, bag bie Rachte jest fo flar und obne Belten find. Denn ich babe nicht mehr viel Bett, bier gu verweilen. Dein Greund und ich wollen im nachften Mond nach Stalten meiter. Denn im berbit muffen wir in Bologna fein, wo ich auf ber Univerität bie Rechtswiffenichaften weiter itubieren will, beren Stubium ich icon in Krafau begann."

Der aufmerffam suborenbe Baltber legt bie Sanbe voll Inbrunit gufammen,

(Fortfegung folgt)

#### Stellenangebote

Ramortilibrer oder hierfür geeignete Bewerber, die als solche ausgebil. det werden, im Alter von 45 bis 5 Jahren, möglichst mit handwerkt. Vorbildung, zum Einsatz in den beitzten Gebieten gesucht. Bewerbungen mit hendgeschr. Lebenslauf. Zaugnisabschrift Lichtbild erheiten. Maximaisterstelle v. | Sekretätle. Zaugnisabschrift, Lichtbild erbeten en Organisation Todi, Zentrela Per-sonatemt, Berlin-Chartottenburg 15 Helmielter für sof. gesucht. Näh. MI. L 462 WZ. und Sa., 10-13, Schützenhofstr. 9, II. Hausmelsterstelle m.

Schuhmacher sofort gesucht. Schuh-Kuhn, Bielchstraße 11

Kellner oder Frau zum Servieren ge-sucht. Hotel Einhorn, Marktstraße 32 Page oder Fahrstuhlführer, Teilierspülerin, Stundenfräuen für Badhaus
und Küche zum beldigen Einfritt gaucht. Vorzustellen von 12—15 und
17—15 Unr. Hotel Schwerzer Bock
Männt. u. welbt. Arbeitskräfte, auch
für halbe Tage, gesucht. NeroGwelle, Sedenstreße 3

Zwerlässige anstellige Arbeitsr und
Arbeitsrinnen zum sofortigen Eintr.,
ierztere auch für halbe Tage, von
kleinerer chemischen Fabrik geting Ernst Wortmann, Wiesbaden,
Seerobenstreße 22

Großes Industrianshausbane in Mit.

L 490 WZ.

Wohnung gesucht.
Vohrend gesucht
L 2975 WZ.

Fleitter Kelliter sucht
Stelle (auch AusMite) in ur gulgen. Rett. o. Celé.
Angeb. L 7941 WZ.

Geb. Frau möchle
tagsin, von
kleinerer chemischen Fabrik geting Ernst Wortmann, Wiesbaden,
Steelle bei kleinen
Kindern iegsüber z.

Zuschr. 1 2959 WZ.

Frau der Fri., zuvarläss. z. Renig.

Gescobenstrelle 22

Großes Industrieunternehmen in Mitisideutschland bielet welbsichen
Krestan mit guter Schufbild. (mönlichst Abitur oder mittlere Reift),
die Möglichkeit, in einjährigen
nrättlischen und theoretlachen Lehrgängen in Werkstatt und Schule zu
Konstruktionszeichnerinnen u. technischen Assistentinnen eusgebildet
zu werden, Beginn der Ausbildungslehrgänge: Herbet 1943. Alter: 17 b.
30 Jahre. Das Pflichtjahr muß ebgeleistet sein. Es wird bereits während der Ausbildung eine angemessene Vergütung bezahlt. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebensleuf, Lichtbild und Zeugnisebschriften sind einzureichen unter
H 5019 en die WZ.

Periakte Stenotypistie in Deuerstell-

Perfekte Stenotypistin in Deverstei-lung gesucht, Angeb. u. H 6014 WZ. Leptegerinnen sowie teutmaschen-aunerhmerinnen (auch Halbtegeskr.) Gesucht, Letztera können auch an-gelarnt werden. Ola-Schuh-Werke A.G. Wiesb., Langgasse 25, T. 14521

sdamo—3fütze, Jüngere Kraft, so-e Kalfaeköchia zum beldigen Ein-ig gesucht. Vorzustellen von 12 s 15 u. 17—18 Uhr. Hotel Schwar-Bock

wie KalfackSchia zum Bow.

Wie KalfackSchia zum Bow.

Iriti gesucht. Vorzustetten von 12
Iriti gesucht. Vorzustetten von 12
Iriti gesucht. Solver Solver wie Küche v. Heiz.

Zimmermädchen, erfehren u. sauber,

W. Sealtocher z. alsb. Eintritt ges.
Hotel Keitschoft, Schlangenbad 13.

Genüseputzen d. Heiz.

Trau eder Mädchen z. Genüseputzen d. späler zu miel.

Ges. Berechtigungsschlangenbad. Solver gesucht. Hotel Zwei Bocker

Frauen für eile Haus- und Küchen.

Angeb. 4779 WZ.

Zim.-Wehn. (MielBerecht. Schein vorhaden.

Augent MielBerecht. Schein vorhaden.

Augent MielBerechtigungsSchein vorhaden.

Augent MielBerechtigungsSchein vorhaden.

Augent MielBerechtigungsSchein vorhaden.

Augent MielBerecht. Schein vorhaden.

Augent MielBerecht. M Frauen zum Kartonelschälen und Gemüsspurzen sofcht gesucht. "Mutter berecht-Schein vorhanden) gesucht. "Mutter berecht-Schein vorhanden) gesucht. "Mutter 2 Immer und Küche zu mielen gesucht. "Mutter 2 Immer und Küche zu mielen gesucht. "Mutter 2 Immer und Küche zu mielen gesucht. "Mageb. L 2942 WZ.
Granden für me- Zur Schreuung leid., Angeb. L 2942 WZ.
Granden Rosenstein.

Chaniach, Reperaturpetrical gets, Frau u. ihres
betrieb get. Ole. Landhäuschens im
Schuh-Werke A.-O., Schwarzw. w. elleingetse 25, Tel. 24271 Angeb. H 705 WZ.

Zim Bedienen der Research im Stadt. Roter Schein
wich Ang. H 788 betrieb ges. Ola.

Schwh-Werke A.-O.,

Wesheden, Langgasse 25, Tal. 24511

Zem Bedienen der Hausangestellte, ält.,

Dr. med. Staffel, Meinzer Strake 13.

Rending einen als.

Meinzer Strake 13.

Rending einen der Hausangestellte, ält.,

Dr. med. Staffel, Meinzer Strake 13.

Rending einen als.

Meinzer Strake 13.

Rending einen betreit wehnung.

gericht im Hausangestellte, Angeb. L 516 WZ.

Rending einen betreit Wehnung.

2-3 Zimmer, ecanti.

Küchenbenutz. und

Küc

Heumelsterlette m.

to. 2-Zim.-Wohn.

u. Zurahl. Kutheutnahe en tuverlass
Elepase zu vergeb.
Abgeschl. 2-Zim.Wohn. muth verhanden tein. Ander helbe Tage
solve Jag.

Litere Wiles Roh.

Litere Welterlasse Solve ges. Hotel
Welterlasse Solve ges. Hotel
Welterlasse Solve ges. Hotel
Welterlasse Solve gesucht

Br Hillischeit allere ... Weilhes Rob'
Louie gesucht. Kerl
Büger, Beustoffe, Hille für Büfelt u.
Westbeden, Holsstrafe 11, Heitest.
Korley-Linde-Str.
Markstrafe 10

#### Stellengesuche

Resitfahrer von Weinkelterel am Rhein Buchhetter, bilanzsicher, sucht Be-gesucht. Angebote H 4012 WZ. schäftigung, evtl. halbtags. Gute schäftigung, evtl. halbtags. Gute Kenntnisse in Kartelarbelten u. Ste-tistik, Zuschriften H 768 WZ.

Straße 71

Mautmeisterstelle v. Sekretärin, erste sücht. Ebepear in mittl, Jahren gestucht. Zuschrillen L 462 WZ.

Hautmeisterstelle m. Stockwohnung von Heusmeisterstelle m. Hautmeisterstelle m. Hau Neusmeisterstelle m.
Stockwohnung von Heusmeisterstelle m.
Luddrillen unter L. 450 WZ.
Heusmeisterstelle m.
Wohnung gesucht.
Wohnung Wannung Wannung

I. Aug. ed. 1956er.
Zuschr. L 5049 WZ.
Jüngere Frau mit
Lyzeumsbild, sweht
Tärigkelt für halbe
Tage. Zuschriften
L 7915 WZ.

Frau eder Frlu, zuvarläst, z. Reinig,
einer Eleg.-Treppe
einberung. Zuschr.
H 785 WZ.

Aelt. Frau geht aus
zum Flicken. Kindern leguüber z. 1. Aug. od. 1958er. Zuschr. L 5049 WZ. einer Eleg.-Treppe

zum Flicken, auch auswärts. Zuschrif-ten H 216 WZ. Aelt, Frau übernimmt Neit, Frau Gbernimmi leichie Hauserbeit Suche 2 Std. 8Gro-in Wiesbaden oder pulzen. 6—8 Uhr Umgebong. Zuschr, H 787 WZ. H244 WZ.

mobil, od. leer, so-fort gesucht. Ange-bote H 766 WZ.

#### Wohnungsgesuche

Möbilerte 2-3-Zim.-Wohn, mit Küche, evil. auch größere Wohnung oder Landhaus in ländlicher Gegend, so-fort oder später gesucht. Angebote E 527 an Anzeigenfrenz, Mainz

1-3-Zim.-Wohnung. 2-Zimmerwohnung. auch Tailwohn., mit Küche ed. Küchen-benutz. in Wies-beden, Vorarte od. Niederwallut. ge-sucht. Angebote L 456 WZ. Beamler I. R. such! eine 2-3-Zimmer-Wohn. In der Um-geb. v. Wiesbeden. Taunus- od. Rhein-

wesen, in Deonstellung gesucht.
Angeb, H 627 WZ
Hitte, zuverfätz, zur
Vertratung d. Masstrau, zu 3 Kindern
zum 20. Aug. 1.
bis 5 Wechan ges.
v. Ulthmann, Herro
getrentrabe 18
Küchenhille u. Zimmarmädch. 1, ganze
oder helbe Tege
solori ges. Hotel
, Weithes Rob\*

Küchenseum, mögl.
Siedirend ed. Vororf. Angebele unit.
H 799 WZ.

Bed, von berufsWehtung od, klein,
Heutmöbl., in Wiestbeden od, Umgeb.
Seuden od, Umgeb.
Seuden od, Umgeb.
Seuden od, Wiestseuen Timmerwohen,
auch Stedfrend od.
Vorort mi Strebentoof. Angebele unit.
H 799 WZ.

n WZ.

an WZ.

## Wohnungstausch

For High States were and the control of the control

Berlin—Wiesbeden
(I. 1 Jahr u. mahr).
Siele mod. möhl.
21s Ziremer, Köche.
Bad. Canderobs u.
Balkon, II. Jesh W.,
Kühlschr. urw. (Tellwohnung), U. u. 5Behn, em Stedipers
enteren Cambach. Bishrich. Bists 3-Z. Bein, em Stadtperk
galegen. Gewünscht
wird von Z Fesson.
Achnliches in Wiesbeden od. Umgeb.
Angebole N 6012
2-Z-Wohn. schöne.
son WZ.
Teotche 3-Zinmerw.,
Teotche 3-Zinmerw.,
Si. Mieste. zu tsucchen. in Wiesbaden oder Biehrich Blets 3-Z.-Wohn, in Biebrich, Angeb. B 152 WZ. Wiesb.-Biebrich.

an WZ.
Teotche 3-Zimmerw.,
Balk., Bed, in Wib-gegen obensoiche in Vorort od. Umgebung. Angebote H 22: WZ. Blunardiring gagen 3-4-Zim.-Wohnung 3-4-Zim:-Wohnung Nähe Bierst, Höhe zu teusch, gesucht. Angeb. H 786 WZ.

5-Zimmerwohnung, 2 Belkone, Mans. gute Lage, gegen L 2974 WZ.

Tausche 2-ZenmerWohnung auch am Z.-Wohn m Kücho.
zu feuschen. Angebole L2934 WZ.

a. Rh. geg. 3-Z.-W.
in Wielb. o. Uno. Tautche 3-Z.-Wohn. ruhig, sonn Lege, gag 3—4-Z.-Wohn, (auch Schierstein o. Sonnenberg). An-gebote H 795 WZ.

oebote H 795 WZ.

Sucha 2/s-3-ZinWohnung mit Bad,
Kemmar und Keller
am Stadfrand (avlt.
Veogrif. biste 4/inZim.-Wohnung mit
Zubahör in gutor
Stadfrandlage. Angebote H 225 WZ.

Micle, gegen 3---3-

angebote

L 2974 WZ.

. Angeb.

Zimmergesuche

Wehnschlefzimmer, behaglich möbl., sonnig, bei netten Leuten, z. 1. Aug. duf erhelten, zu mieten gesucht. Badbenutzung erwünscht. Angebote u. H 145 WZ.

Midblierte Zimmer in Wiesbeden od.

näh. Umgebung sofort oder später
sucht Industrieverband für einige
Gefolgschaftsmitglieder. Angebote
H. 6015 WZ.

Ksutisch, gut erhalt., zu kaufen gesucht.
Angeb. L. 460 WZ.
Ksutisch ed. Chalse-Zimmer, faer od. Angebote mil Prefs-ilveine möbl. m. engabe unt. L. SD48 interes. in altern. H 6015 WZ

1-2 Zimmer, gut möbl., m. Kucher-

beauts, f. berufil.

ig. Dame gesucht. Wösche kenn ge-stellt werden. An-gebote L 469 WZ.

Kautmann, viel auf 2 Zimmer, leer od.
Geschältzreiten, 1.
2. 1. August 1 bis 2 Küchenben., mögl.
2 Koml.-Zim. Fliebmeaser usw. Alleinmister bevorzegt.
Angeb. L 2911 WZ.
Wohnsthlaftstimmer od. 2 einz. Zimmer,
Martinstrahe 9, II.
Martinstrahe 9, II.
gasucht. Angebote
gasucht. Angebote
gasucht. Angebote
gasucht. Angebote
gasucht. Angebote
gasucht. Angebote Websichlatzimmer, od. 2 einz. Zimmer, behagl. möbliert, in gepflegten Heus-hell, möglicht mit fledbenutzung. 1. L. solort nach hier

Ankäufe

Ankäufe

Gasbadotse oder kandwagen oder komb. Küchenherd, gut ach., zu kaufen gasucht. Angebote hrungs vertikes, Sofas, Chalselongues, Melledstrabe 34.

Webm. Oder Webm. Küchenherd, gut ach., zu kaufen gasucht. Angebote hrungstein, Gerbadoten, gefeldstrabe 34.

Garbadofen, gut ach., zu kaufen gasucht. Angebote hrungstein, Gerbadofen, gut ach., zu kaufen gasucht. Angebote hrungstein, gut ach., zu kaufen gasuc ireizen, Deckbeiten, Portieren. Geschirr, Haushaltungsgegenst., Wohnu Schleft, Ges. Heesen, Bleichatz. 34
Antike Möbel und Kunstgogenstände, Antike Möbel und Kunstgogenstände, Bricharlaken sowie Gebreuchstenden sowie Gebreuchstenden Steinen Steine Steinen Steinen Steine Steinen Steine Steinen Steine Steinen Steinen Steine Steinen Steinen

Haus In klein. Ort der nith, od. welt. Umgebung. Es kenn evil. renfebl. Miet-haus ebenfells ge-turcht werd. Ann.

Angebote unter t 5044 WZ. H 772 WZ. geben werden. Angebote street Schliebkerb gesucht. Schliebkerb gesucht. Fench. Beethovenstrebe 36 Schliebkerb gesucht. Sinche 5. Suche Redioapparat, Batterie oder Netz.

Rieviera und Mügel kauft laufend Herreefshered, gut A Khordeen (120 Basse) für ober-bavische Mundartbühne zu kaufen gesucht. Angeb. H 219 WZ Alte Schallpletten kouft A. L. Ernst,

Notes aller Art kouft A. L. Ernst,

Z. Wehn. m. Kücho. Bad, Heiz., in Linz a. Rh. gag. 3-Z.-W. in Wiesb. o. Umg. Garten erw. Faling, Linz, Sector 11. Weinflaschen, Sekt., Weinbrand- u. Rotweinflaschen kauft und holt ab E. Klein, Westendstr. 15, Tel. 25173 Akten unter Gerentle des Einstempt Altpapier, Lumpen u. Alteisen kauft A Urban. Wiesbaden, Helenenstr. 23 Telefon 24038

A Urban, Wiesbaden, Helenenstr. 23
Telefon 24038

M. ed. D. Rad zu
koulen get. Preinwie samtliche Papierabfälle unter
Gerantie der Vernichtung kauft ständig als Rohstoffe für die Papierindustrie Hrch. Gewer, Werderstr. 3.
Ruf 24568

M. ed. D. Rad zu
koulen get. Preinangebole unter H
794 WZ.

Damentahrrad zu
keulen gesucht. Angebote u. H 232

Leuten gesucht. Angebote u. H 232

Mer macht 2 klein.
gebote H 212 WZ.

Kindern eine Fraude Alte Geschäftsbücher und Akten so-

Zimmerangebote

2schläfr., u. Teppich, got arh., gesucht. Parkstraße 34, f. Telefon 20472.

mit Schreibsessel. gasucht. Angebote L 454 WZ.

Kleidersdrank, mod.,

groh, oder Tochter-zimmersthrenk sof-zu kaufen gesucht Mayer, Franken-strebe 6

und Wellermanlel, dringend zu kaufen gesucht. Angeboie u. 1 1020 WZ. Uniformhote (Arlii-lerie, Eigenbun) für meinen Mann, Gr. 1,85 m, gesucht. Angebote v. L 505 an WZ.

Ausgehhose, lang.

Batterie oder Netz, zu kaufen. Ange-bote H 777 WZ. arhalten, dringend zu koufen gesucht. Angeb. L 421 WZ. ges. Hulh, Lessing-Angeb. L 421 WZ.
Hierrenfahrrad, auch reparaturbedurftig, gesucht. Angebote H 6200 WZ.
Herrenfahrrad zw keulen gesucht. Angebote mit Preis L Angeb. H 216 WZ.
L 2913 WZ.

K.- ed. D.-Februad.

H. ed. D.-Fehrred, gut erhellen, ges. Angeb. L 434 WZ. M. ed. D.-Red zu L 2918 WZ.

heuten gesucht. Angebet et 2 Elein. Kinderdreited oder Hollander, auch reparaharbed., get. Angebet u. H. 783. Angebet u. H. 783. Handkoffer.

Strümple. Schuine.

4. 24.3 keltwäsche.

5. g. arh., z. k. gan.
Toreil. Verkeit. 17.

Annug oder einzelne.
Hose und Sakko,
gut ech. I. kleine.
Figur nu kaul. ges.
Angeb. L. 434 WZ.

H.-Annug Gröbe 48.
C.-Spangenschule.
Gr. 37. gut erhalt.,
gutuchi. Angebote.
H 215 WZ.

Herrenaezug, mittlere.

Größe, gut erhalt.,
gutuchi. Angebote.
H 215 WZ.

Herrenaezug, mittlere.

Größe, gut erhalt.,
gutuchi. Angebote.
H 215 WZ.

Herrenaezug, mittlere.

Größe, gut erhalt.,
gutuchi. Angebote.
H 215 WZ.

Herrenaezug, mittlere.

Größe, gut erhalt.,
gutuchi. Angebote.
H 215 WZ.

Herrenaezug, mittlere.

Größe, gut erhalt.,
gutuchi. Angebote.
H 215 WZ.

Herrenaezug, mittlere.

Herrenaezug, strümple.

Herrenaezug, mittlere.

Herrenaezug, di. große,
30., Kladentur.

Herrenaezug, gutuchille.

H. Salt. Sprangr.
Ju., eis. Kinders.

Herrenaezug, bl.,
gutuchi. Angebote.

H. Salt. Sprangr.
Ju., eis. Kinders.

Herrenaezug, bl.,
gud. Wellermente.

Herren

Kinderbett in Mair, 45.—, Kinderstühl-den 5.—, Odberts-han, Schützenhof-strabe 16, IV.

paret, mit Radio-schutz, 80 RM., 20 bis 21 Uhr. Am

"Kall"-Auterpesial-anhänger mit ge-schlossenem 1.45 m hohem Bledykssten-aufbau u. Flügel-türen, wenig gebr., im Auftrag zu vor-koulen. Preis 1250-RM, Hüheres Tele-ton 27388

ton 27388

Hesenstall, 4teilig, 10.-, Klarenthaler Strahe 38.

Gut erh. schw. Herd zw verk., RM. 40. Holisteinstr. (links) bal Delling Schnelderin für Ann derung und Neu-anfartigung einiger Kleidungsstücke in oder auber dem Hause gesucht. An-gebote L 452 WZ.

Panelbrett, schwer busch), gut erheit, gebole L 457 Wz.
Echben, 15.— 2 gr. 160 RM, zu verk
massive Eckbretter zuschr. H 214 WZ.

2 5.— Dolzheimer Str. 56, L Schälerd Gartenmöbel, mod u. Gemitur, 98 RM.
Holz, weith, gesucht.

Holz, weith, gesucht.

Ann Galne (kom-Köchenherd(Küppers-







die Zuverlässigkeit der



öfter umdrehen - dann halten sie noch länger! Kohlenklau darf sie nicht halb ausgenutzt im Papierkorb finden, sonst vergeuden wir Rohstolle, Kohle und Strom für die Fabrikation.



ALTPAPIER Heinrich ALTEISEN Werderstr. I FCV(0)0





Langgasse 42 44

601 × 100



gegen.

Unerwartet hart und schwer traf mich die Nachricht, daß mein lieber, herzensguter der treusorgende Valer Hannelore, mein lieber und Mann, der seiner Hannelore, mein lieber seiner Schwieger, Schwie letzter Bruder, Schrigersohn und Onkel

#### Friedrich Schütz

Oberschütze in einem Gren Regt in den Abwehrkämpten im Oster am 8. Juni 1943 im blühenden Al am 8. Juni 1945 im blunenden Al-ter von 12 Jahren gefallen ist. Er fiel, wie sein Veter im Weltkrieg, in Rusland und folgte seinem Bruder Heinrich u. seinem Schwe-ger Robert. Auf einem Heldenger Robert. Auf einem Helden friedhof ruht er unvergessen ferr seiner Heimat und seiner Lieben in stillem Leid und Schmerz: Frau Hilde Schütz und Kind so-

alle Anverwandte Traverfeler: 1. August in der Kirche

Uns erreichte die schmert-liche und unfaßbare Nach-richt, daß mein innlgstge-liebter Mann, unser treubesorgter Vater, lieber Sohn, Bruder, Schwa-ger, Onkel, Schwiegersohn

#### **Hans Supper**

Oberst Im
Inh. des Eis. KreInh. des Eis. Krevon 1914/18, der Spange
Krouz 2. Klasse, des Kriegsvediensikreuzes 1. Klasse, des Baltikumkreuzes und sonstiger Order
und Ehrenzeichen
Im Dienste tödlich ver

Liebe Oberst im Stabe einer Luttflotte Inh. des Eis Kreuzes I. u. II. Kl. von 1914/18, der Spange zum Els. Kreuz 2. Klasse, des Kriegsver-

Unvergessen von seinen Lieben efem Schmerz: Menika Sup-geb. Hödl / die Kinder r, Horst, Monika, Walther Supper, geb. Weist (Mut-/ Fritz Supper und Frau a / Dr. Werner Supper und Ruth / Otto Hödi (Schwie-

Wiesbaden (Rheinblickstraße 8) Wesermünde, Hoye, Lünebu Holzkirchen, den 23. Juli 1943

Wir erhielten die unfaßbere Nachricht, daß mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, mein guter Sohn, ünser treuer Bruder, Enkel, Onkel, Vet-

#### Hermann Mager

Getr. in einem Gren.-Regt. nach treuer Pflichterfüllung den tod fand. Er ruht unver-auf einem Heldenfriedhof Heldentod fand.

Mina Mager, geb. Ferber, und Kindér Teo und Ursela / Elisa-bet Mager / Karoline Heber-lein / Willi Mager, J. Z. I. Felde, und Frau Else, geb. Wangard / Jakob Schmidt, z. Z. im Felde, und Frau Maria, geb. Mager / Morta Mager / und alle Ange-hörige

Wiesbeden (Eltviller Str. 16), Nie dernhausen 1. Ts., 9. Juli 1943 Totenamt am Freitag, 30. Juli, 8 Uhr, in der Elisabethkirche Mit den Angebörigen trauern Be-triebsführung u. Gefolgschaft der Firms Hermann Heinen KG., Wies-

Wir erhielten die unfaßbare Nachricht, daß unser lieber, unvergeßlicher Sohn, Bru-der, Schwager, Onkel, Neffe und Kusin

#### Hans Schmalz

Obargefr. in einem Gren-Regt. Inh. des inf. Sturmabz. in Silber der Ostmedaille, der finnischer Tapferkeitsmedaille und des Ver wundelenabzeichens em 8. Juli 1943 an der nördlichen

Ostfront den Heldentod fand.

In tiefer Treuer: Martin Schmalt und Frau Anne, geb. Roth / Her-mann Schmalz, z. Z. Im Westen, und Kind Waltraut / Toni Lieser

W.-Biebrich (Gaugasse 22), den 22. Juli 1945

Hart, schwer und unerwartet erhielten wir die unfaßbare Nachricht, daß unser lieber, , braver Sohn, Bruder, mein Zwillingsbruder, Schwager, I und Neite

#### Otto Roth

Gefr. in einem Art.-Regt. nach seiner schweren Krankheit die er sich im vorigen Jahr in Rußland zugezogen hatte, em 19. Juni 1945 im Alter von 22 Jahr-ren sein junges Leben lassen mübte. Er ruht auf einem Helden-friedhof. Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung.

In unsagbarem Schmerz: August Roth und Freu Auguste, geb. Ohlemacher / Willi Roth, z. Z. bei der Reichsbahn im Osten, und Familie / Else Roth / Erich Roth, Obergefr. bei einer Flakb. Wallrebenstein, den 23. Juli 1945 Mit den Angehörigen trauert die Firma Theodor Link, Idstein, und Gefolgschaft um ihren treuen, un-verzeitlichen und ptlichtbewuhlten. vergeölichen und pflichtbewußten Arbeitskameraden

Mein herzensguler Mann, unser guter, fraubesorgter Vater, Schwie-gervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Nette

#### Parteigenosse

\* Wilhelm Elchmann Schichtmeister I. R

ist heute Nacht im 64. Lebens-jahre unerwartet für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer: Johanna Sich-mann, geb. Loew, und Kinder, sewie alle Angehörige

Wiesbaden (Schwarzenbergstr. 11 1. Stock), Köln-Deutz, Eltville/Rh. den 25. Juli 1943 Einäscherung: Dienstag, 27. Juli, um 12 Uhr, auf dem Südfriedhof

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, ganz unerwartet unsere liebe, unvergeßliche Multer, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

#### Frau Lisette Höfken

geb. Machers im Alter von 74 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

in tieler Trauer: Frau Gertrud Hülsemann, geb. Goebels / Dr. Carl Hülsemann / sowie alle Kinder, Enkelkinder u. Verwandte

W.-Biebrich (Rathausstr. 66), Leip-zig, Düsseldorf, Essen, Rheydt, USA., den 15, Juli 1943

Die Beerdigung fand am Mon-teg, 19. Juli, um 14 Uhr, auf dem Friedhof in W-Biebrich statt. Das Seelenamt war am gleichen Tage, 8 Uhr, in der Marien-Pferrkirche

Statt besonderer Anzeige. Nach langem mit vorbildlicher Geduld ertragenem Leiden starb heute früh mein geliebter Mann

#### Dr. Hans Fritz

Oberstarzt
Chefarzt des Kurlazaretts Wiesb.
Inh. des Eis. Kreuzes 1. u. 2. Kl.,
des württemb. Mit.-Verd.-Ordens
des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. Schwertern u. anderer Orden

Er hat sich sein schweres Herzielden des ihn nicht gehindert hat, ein Leben hingebendster Pflichttreur im Dienste Kranker und Verwunim Dienste Kranker und Verwun-deter zu führen, bei der Schotz-truppe in Südwestafrika, in Tri-politanien u. im Weltkrieg 1914/18 zugezogen, Er folgte seinem Sohn, stets der gleich ihm selbstios sein Le ben für die Kameraden gab.

In tiefer Trauer: Frau Dr. med. Helene Fritz, geb. Hölder Wiesbaden (Kurlazarett), 25. Jul 1945

setzung am gleichen Tage 15.30 Uhr in Erbach Rhg. von evang. Kirche aus statt. Von leidsbesuchen bitte ich abs zu wollen

Nach kurzem, schwerem Leider verschied am 21. Juli 1943 unse lieber Vater, Schwiegervater Grotvater

#### Joseph Kaes

Träger d. Kyfthäuser-Ehrenzeichen: im Alter von 76 Jahren. Er folgte pacheinem inhaltsreichen,schweren Lebensweg seinem Enkel, de nige Tage vor ihm den Helden d fand.

in stiller Traver: Seine Söhne Karl, Sobastian Kaes, r. Z. im Felde / Johann Schäfer u. Frau Betty, geb. Kaes / Henny Schä-fer / Berta Kaes / Irma Kaes Lina Kaes / Kari Heinz Kaes und die übrigen Anverwandten

München, Köln, W.-Biebrich (Wies badener Str. 54), im Juli 1943 Die Einäscherung findet am Mon tag, 26. Juli, auf dem Südfried

Melne liebe, gute Mutter, unsere Tante und Kusine

Frau Ida Birnbaum Wwe. geb. Panthel

ist aus einem Leben voll Liebe irbeit nach kurzer, schwerer Kra heit in fast vollendetem 72. Le bensjahr von uns gegangen.

In stiller Traver: Marie Birnbaun Die Feuerbestaltung findet am Montag, 26. Juli, um 12 Uhr, statt. Von Beileldsbesuchen bitte ich abzusehen.

Danksagung. Für die vielen weise herzlicher Anteilnahme b teimgang meiner lieben Frau, un erer guten Mutti, Frau Marth serer guten Mutti, Frau Martha Wich, sowie für die vielen Kranz und Blumenspenden sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Denk. Hans Wich nabst Kindern und ellen Ange-börigen. Wiesbaden (Eberbacher hörigen. Strabe 3)

tuenden Beweise herzlicher Tei nahme bei dem Hinscheiden uf seres lieben Entschläfenen, Herr Wilh. Bonn, und besonders fü die schönen Blumenspenden, Sit die er in seinem Leben s et und gepflegt hat, sage wir allen unseren allerherzlich-sten Dank, Im Namen der Hinter-bliebenen: Seine Nichte Dine Harreus, Wiesbaden (Lortzingstr. 12)

Danksagung, Für die liebevolli-Anteilnehme bei dem Tode un-seres lieben Vaters, Schwieger valers, Großväters und Bruders Herrn Wilhelm Kopp, denken slien recht herzlich. Im Namen trauernden Hinterbilebenen: Baum und Frau, geb. Kopp. Erbenheim

Danksegung, Allen, die mir bei leimgang meiner lieben Pflege nutter in so herzlicher Weise be standen und ihre Teilnahme be-kundeten, spreche ich auf diesem Wege meinen innigsten Denk aus. Liesel Glack, W.-Biebrich (Cheruskerweg 7)

ragung. Für die so zahl-en Beweise herzlicher Teil-se durch Wort und Schrift bei Tod meines lieben Mannes sagen wir auf diesem Wege un-seren herzlichen Dank. Fran Mina Müller und Angehörige. baden (Waldstraße 92)

Danksagung, Für die Überaus herz liche Anteilnahme beim Hinschei n meines lieben, unvergeß nen Mannes, Schwiegerschnes ders, Schwegers und Onkels rrn Gustav Zwetzschke, Tief bautechniker, sage ich allen me nen herzlichen Dank. Im Name der trauernden Hinterbliebenen der trauernden Hinterblieb Frau Magdelene Zwetzschke. baden (Hellgarter Straße 2)

Danksagung, Für des liebevolle Gedenken, das uns in so überaur reichem Matie durch Wort, Schrift und Biumenspenden beim Helm ang meines treuen Lebensge brien, unseres inninstration geng meines freuen Lebensge-lährten, unseres innigstigeliebten, Herrin Robert Huber, zufeil wurde, sage wir auf diesem Wege un-seren herzlichsten Dank. Beson-deren Dank all denen, die unse-rem lieben Entschlafenen das letzte Geieil gaben, Luise Huber, geb. Pietenius i Hanna Huber i geb. Platenius / Hanna Huber Elfriede Huber / Richard Huber Wiesbaden (Hindenburgallee 53)

Danksagung. Für die zahlreicher Beweise der herzlichen Anteil-nahme durch Wort und Schriff, so-wie für die Kranz- und Blumen penden beim Heimgang unsere eben Mutter, Frau Dorothea Krä neer, geb. Risch, sagen wir allen, auch denen, die ihr das letzte Geleit gaben, unseren innigen Dank. Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen: Christian Krämer. Wiesbaden (Adlerstraße 51)

Danksagung, Für die liebevolle Teilnahme, die mir bei dem Hin-scheiden meiner lieben Mutter entgegengebracht wurde, sage ich hiermit allen meinen herzlichsten Dank. Philipp Schwank, Wiesbaden (Herderstraße 17)

Denksegung. Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lie-ben Mannes und guten Vaters, un-seres braven Sohnes, sowie für die vielen und schönen Kranz-und Blumenspenden segen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Familie Junker. Wiesbeden (Am Mühlberg 4)

Danksagung. Für die liebe panksagung. Fur die tiebe-volle Anteilnahme beim Hei-dentod meines lieben Man-nes und guten Vaters, Ernst Stein, Major u. Kommandeur eines Pion-Ball., denken wir herzlich. Erna Stein / Inge Stein, W.-Erbenheim (Werner-Mölders-Straße 3).

Danktagung, ich danke allen, die mir in Wort und Schrift anläßlich des Soldatenfodes meines Mannes, Walter Bressoyer, Oberleutnant, ihr Beileid bezeug-ten, Möhrchen Bremeyer, Wiss-baden

Sestattungsinstitut Wilhelm Vogler u. Sõhee, Siücherplatz 4 u. Jahnstr. 8. te, Blücherplatz 4 u. Jahnstr 8, 1 25300, übernimmt Bestattungen Art, Ueberführungen mit eig. Benautos

Bestattungsenstalt Heinrich Becht. Loreleiring 8, Telefon 23728, über-nimmt Erd- und Feuerbestattungen, Ueberführungen, Lieferant des Volks-wohlbundes

Bestattungsanstalt Georg Yogler, Rheingauerstraße 9, Blücherstraße 48, Anzul 24956

Bestattungsanstelt A. Michel, vormals Lamberti, Schwalbacher Straße 47, Tel. 24351, Erd- und Feuerbestatt. Ueberführungen in eigenen Leichen-autos. Annahme sämtlicher Ver-sicherungen autos. Ann sicherungen

#### Familienanzelgen

Unsere U.I.a ist angekommen. In dankbarer Freude: Gertrud Schmidt, geboten geg ebenolde Or. 43-44,
geb. Schuhmacher, z. Z. Rotes Kreuz,
ebenso Merrenschnütztleiel Gr. 41 Rudott Schmidt, z. Z. Wehrmacht
Reiner Haraid. 22. Juli 1943. In
dankbarer Freude zeigen wir die
glückliche Geburt eines gesunden
Jungen an Ris Börner, geb. Klein,
z. Z. Städt. Krantenhaus, Privatebt.
Prof. v. Oettingen, Amtsgerichjarat
Paul Börner, Wiesbaden
Carl-Heinz. Die glückliche Geburt eines gesunden Slammhalters
zeigen hocherfreut an: Erich Böhm
und Freu Maris, geb. Heimuth, z. Z.
Paulinensntift
Hisrim ut Hermann. Die Geburt
ihres dritten Kindes geben in
dankbarer Freude bekannt: Max w.
Erika Franke, geb. Cleve, z. Z.
Josethsoptial. Wiesbaden, Emset
Straße 19, 21, Juli 1943.
Karl-Dieter Unser Stammhalter
ist angekommen. In dankbarer
Freude: Emmy Lenhert, geb. Chri.
Krimmerjacke, tdw., zepich, alles guf
ebensom Herren
schnürztlietel Gr. 41 geg. Sdreibmasch
od. Danenfahred. Tege.
Schenbrach
Naber Halbschuhe and Tegele KindersportWagen gut erhalt.
Damenkhr, s. schön,
gegem gut erhalt.
Gesbeckelen zu bette.
Damenkhr, s. schön,
gegem gut erhalt.
Gesbeckelen zu bette.
Damenkhr, s. schön,
gegem gut erhalt.
Gesbeckelen zu bette.
Damenkhr, s. schön,
gegem gut erhalt.
Gesbeckelen zu bette.
Sportwagen mit Feder
vagen gut erhalt.
Gr. 37, alles Kindersportvagen gut erhalt.
Gr. 34, a. g. erh.
Kindersportvagen gut erhalt.
Gr. 34, a. g. erh.
Kindersportvagen gut erhalt.
Gr. 34, a. g. erh.
Mach Kinderswegen
m. Ausgleich, Szwirblete Kinderswegen
m. Ausgleich, Szwirvagen m. Ausgebele
Less WZ.
Franker vagen gut erhalt.
Gr. 37, alles gut erhalt.
Gr. 37, alles gut erhalt.
Gr. 37, alles gut erhalt.
Gr. 34, a. g. erh.
Mach Kinderswegen
m. Ausgleich, Szwirvagen gut erhalt.
Gr. 34, a. g. erh.
Mach Kinderswegen
m. Ausgleich, Szwirvagen gut erhalt.
Gr. 34, a. g. erh.
Mach Kinderswegen
m. Ausgleich, Szwirvagen gut erhalt.
Gr. 34, a. g. erh.
Mach Kinderswegen
m. Ausgleich, Szwirvagen gut erhalt.
G Rainer Hareld, 22, Juli 1943, In

ist angekommen. In dankbarer Freude: Emmy Lenhart, geb, Chri-stian, z. Z. Josefshospital, Oberge-treiter Kart Lenhart, z. Z. Wehrm. Wiesbaden, Nettelbeckstraße 13 (42) od. gr. Aktenfreude: Emmy
stian, z. Z. Josefshosp...
stian, z. Z. Josefshosp...
treiter Karl Lenhart, z. Z. We.
Wiesbaden, Nottelbeckstraße 15
Als Verlobte grüßen: Else Mühlhöfer,
Wiesbaden, Sedenstraße S. Friedrich
Ehmilg, W. Dottsheim, Uffz. in einem
Artitlerie-Regt., im Osten
Artitlerie-Regt., im Osten
Bedeenzug.pr. Wolfs,
gut erhalten, blau, if
ur Middhen, gegstrauchen gesucht.
Angeb. L 2919 WZ.

kurten, 25. Juli 1945
Als Verlobte grüßen: Helma Schna-bel, W.-Schlerstein, Helma Rauschen-bach, Obergefr, in einer Nacht-Abt., Muldenstein/Bitterteid, im Juli

Wir habon uns verlobt: Annemarie Lonquich, W.-Erbonheim, Ringstr. 9 Hans Diller, Oberleutnant, Kelkheim I. T., Hauptstraße 45 D.-Schuhe 36 u. 37.

Meta Werner, Triberg Schw., Wall-fehrtsstraße 10, Kurt Lonquich, W-Erbenheim, Ringstr. 9, 25, Juli 1943 Erbenheim, Ringstr. 7. 25. Juli 17-2.

Ihre Verlobung geben bekannt: Margarete Henrich, Karl-Heinz Herber, D.-Hängemantel g.
Dam.-Wintermantel, ramstraße 8.

Ihra Verlobung beehren sich enzuIhra Verlobung beehren sich enzu-

remetrate 6

Fahl. 42-44, Grubi
free Verlobung beehren sich enzuzeigen: Elfriede Schäfer, Wiesbaden.
Belichstraße 34, Arno Schiller, ffelektr., sehr gut
Uscha., Dresden, Goppeluer Str. 18
belten, geg. Piste Wir haben uns verlobt: Elisabeth Wagner, Wiesbaden, Bärenstreße Z. Sepp Werle, München-Nymphenburg, Z. Z. im Felde

Statt Kerten. Ihre Vermahlung geben bekannt: Walter Satziger, Stabsgefr, Lengschied, z. Z. im Osten, Karela Satziger, geb. Wuth, Langschied, 24. Juli 1943 Blete Auszugtisch, Divan, große Flur-garderobe m. Spie-

25.-), Nählisch (Bie-dermeier), Feder-derkbeit, Kapel-metr, Stell, eiles gut erhell. Suche Fuchspelz, eventl. Kregent, dkl., mod. Nählisch u. Sessel-chen, kl. rd. Tisch e. Rauchlisch, blete schwer, deutschen Wir haben geheiratet: Albert E. Fanck, Hauptt, Lieselotte Fanck. ptf., Lieselotte Fanck, Wiesb., Fritz-Kalle-Str. 10 hre Vermählung geben bekannt: Ernst Schneeberger, Uffz. in einem Art. Regt., z. Z. im Felde, W.-Dotz-Art. Regt., r. Z. im Felde, W. Dotz-holm, Sertel Schneeberger, geb.

ihre Vermahlung geben bekannt:
Fritz Dejen Obergefr., z. Z. im Lazarett, Emmy Dejon, geb. Ehmke, Bad Schwalbach, Emser Straße 9.
24. Juli 1943. Kirchl, Trauung 15 Uhr hire Vermahlung geben bekannt:

O Kauchtisch, blefe tehwar, deutsche 3,50×2,50, suche elw. kleinaren.
Telefon 26147.

Regenmantel, dkl. blev, Gr. 44, gut hre Vermahlung geben bekannt:
Neiarrich Stieglitz, Obergefr. z. Z.
auf Urleub, Wiesb., Ludwigstr. 10.
Hedwig Stieglitz, geb. Weber,
Watzelhain. Trauung: 24. Juli, 15.15
L455. WZ.

Watzelhain. Treuung: 24. Juli, 15.15
Uhr, Bergkirche
Hre Vermählung geben bekannt:
Heinz Liedecke, Obergefr., Cottbus.
Eise Liedecke, Obergefr.
Eise Liedecke, Obergefr.
Eiseldecke, Obergefr.
Eiseldecke.
Eiseldecke.
Eiseldecke,

#### Aerzie

#### Tauschverkehr

Tausche gul erhalf. Biete Damenrege: prime led. Herren- mantel, Gr. 46, go erh., gegen eb Wintermentel ( zehl.). Biefe Herr.-Regenmentel, mittl. haarschneidemesch. mit Zubehör, oder Figur, gut erh., ge-foroepparet, Roll-lim 6-9. Ange-bote L 2953 WZ. Biete wenig gebr. bote I. 2953 W.Z.

Tausche gul erhelt.
Kinderbadewanne
mil Gestell, gegen
mantel, Gr. 42. WarfKoftergrammophon. Kinderbadewanne mit Gestell, gegen Mäddhen- oder D.-Fahrred, Werlausgi, Frau Wenner, Erbech (Rhg.), Garlenutr. 3 L 508 WZ.

L 508 WZ. Tausche gut erhalt.
Tischtuch, schön, tadellos, geboten. Sag. ebent. Dam.Suche J sahr gut erhaltene Aluminiumhaltene Aluminiumhaltene Aluminiumhaltene Aluminium-Tischtuch, schön, te-Bete mod. Tischuhr, Radio, gut erhalt. Suche Foto, Ang. L 2880 WZ, kochtöpfe. Telefon Nr. 26351 Tausche sehr gul er hall, weilb, Wasser Tausche H.-Stiefel, Gr. 43, gut erhalt., gegen kl. Radio. Kinderschaukel gegen nur guten Reisekoffer zu teu-Werteusgleich. An-gebore L 2900 WZ.

gebote L 506 WZ.

gebote L 506 WZ.

Sanda Gut erhelt,
sbi-chraubb. Schaukelpierd gegen gut
erhelt. Puppensportwagen. Gusti-Freyteg-Strabe 24, Part.
Suche Knochemüble.

Angeb. L 476 WZ.

Tausche gut erhelt.
D.-Lederichuhe, rofbeauh, b. Abr., Gr. 5
gegen Lederkoffer,
Gr. elwa 45×35 cm,
rad und Tretrollar.

Suche Knochemüble.
Angeb. L 476 WZ.

Tausche Gartenschilm. Suche Knochemühle.

Biele KindersportBiele Foloapparat, 9
Biele Foloapparat, 9
Biele Foloapparat, 9
Tautche Carriert
Mageo, Wasthkom
Miller Werlausgl.
Angebole u, H 782
en WZ.

Alf-Sexophen in Es
gebölen gegen Silberhuchs. Helenenberhuchs. Helenen-

gebolen gegen Sil. Angebole u. L 498 berluchs. Helenenstrahe 11, Parleire, nach 20 Uhr. mit Met mit Metr., weih, sehr gut erhelten, geg. Herranenzug, gleichw., Cr. 46 b. 52 z. tauschen ges. Telefon 23428 zw. 13 und 16 Uhr. rad, gut erhalten, geg. ebens. Dam.-Rad. W.-Schierstein,

Flurgarderobe. schmiedeelsern, gut erhelten, z. feusch-geg. Schreibmasch-od. Demenfehrrad. Telefon 22846 von 14-21 Uhr

suche Beflücher, Klissenbezüge oder Teppich, alles guf erhalten. A L 2985 WZ Angeb Ferngles, sechslech, gegen Redio, Tel. Nr. 24758

Biele Stoppuhr. Suche Sportuhr, Biele D.-Schuhe, 39, schw. gul arhall, m. hoh.
Absatz, suche Kn.
Schuha gleichwart,
35/36. Bleichstrabe
Nr. 47, L., lks.
Reditchuhe, gul erh.
999, Liegestuht zu
5483566 ges. An99bole L 515 WZ.
Tautche Herr.-Unter-Schi-Sökden und
-Fäusiel, roteWolle,
gut erh., geg. gute
Schlitischuhe Schuhgröße 18 zu tausch,
gesucht. Angebote
L 2738 WZ.

Tausche Damenrad gegen D.-Winter-mentel od. Pelzm., g. erh., Zahl.-Aurgl. Angeb. L 2973 W Angeb. H 213 WZ. Tausche Damenspo Pumps-Schuh, blau, Gr. 40-41, gut er-helt., geg. gleichw. D.-Sportschuhe, Gr. 39, zu fauschen gos.
Schäfer, Wielandstrake 15, Anzuseh, Eleg, Schühe, Or. 40,

od. Spind gesucht. Evtl. gegen Teusch D.-Schuhe 36 u. 37, gut erhelt. Schul-ranzen. Preisenge-bele I. 437 WZ.

gel (auch verkäutt. 25.-), Nählisch (Bie-

Blete Mädchenschul-renzen Belichtungsmesser, elektr., sehr gut er-heiten, geg. Pistole zu teuschen ge-sucht. Angebote L 2946 WZ.

> Tausche elektr. Nick.-Tausche elektr. NickWandlampe, elektr.
> Jam. Bronzehange
> Jeh. D. Fahrrad,
> elektr. Brotröster,
> Haush.-Wasge, Lederkofter. Angebote
> L 499 WZ.
>
> Sportschake. braun,
> mit fl. Absatz, Or.
> Jel. u. Obsthürde
> Warlausgleich, Gil.
> Angebote u. H 218
> an WZ.
>
> Jen. Bronzehange
> Jen. Bronzeha

Puppensportwagen, mod., mit Steck-kissen, gut erhalt., g. Folo zu tausch. Wertzusgleich. An-gabote L 2956 WZ.

Siehe eleg. br. Lederpumps, mittelh.
Eidechsebs, tehr gl.
Bichesels, tehr gl.
Biches

Blete Folospparat, gut erk., 6×9, mit Lederstui u. versch. Filmen. Suche sehr gut erhalt. Kinder-

Kurhaus - Theater

Kurhaus, 16 Uhr: Wiener Nachmittag, Leitung: Albert Nocke; 20 Uhr: Wag-

ner-Liszt-Abend, Leitg.: Dr. J. Mauri

Brunnenkelennade, 11.30 Uhr: Konzert

Kurhaus, Montag, 26. Juli, 1930 Uhr. Lichtbildervortrag Regier-Baumeister Zichner: "Sizitien die Geschichte dei Insel oln ewiger Kampt der Volkei um ihren Besitz"

Um ander Bestitz

Kurhaus. Wochenprogramm vom 26.

Juli bis 1. August: Mo., 19:30 Uhr:
Lichtblidervortrag Reg.-Boum. Zichner: "Stittlen". Dl., 16 und 20 Uhr:
Konzert. Mi., 16 u. 20 Uhr: Konzert. Fr., 16

Uhr: Konzert. 20 Uhr: Konzert. Fr., 16

Uhr: Konzert. 20 Uhr: Sinfoniekonzert. Sa., 16 und 20 Uhr: Konzert.

So., 26 und 20 Uhr: Konzert.

Brunnenkelennade: Täglich (aufer Montag), 11.30 Uhr: Konzert

Filmtheate:

Ula-Palest. Ein Wien-Film "Das Ferien kind" mit Hans Moser, Lizzi Holz schuh, Lina Woiwode, Gertrud Wolle

Gisa Wurm, Theodor Danegger, Spielleitung: Karl Leiter. Die hei-tere und zugleich besinnliche Ge-

tere und zugleich besinnliche Ge-schichte eines vom launigen Zufall Überlisteten Griesgrams, Kulturfilm; "Rund um Wien", Taglich 15, 17.30, 25 Uhr. Jugendliche zur 1. u. 2. Vor-stellung zugelassen. — Vorverkauf Sonntag von 11—15 Uhr

Walhalla-Thester - Film u, Varieté.

2 Woche. "Zum teben verurteilt", ein packender ungarischer Film mit Ivan Petrovich und Paul Javor. Die Geschichte eines außergewöhnlichen Lebens, das zunlaßt. 2011.

Musikalische Leitung: Michael Jary.
Schlagerseilige Musik – zündender
Rhythmus – schöne Frauen – verliebte Abenteuer – blendende
Revuen, Jugendliche nicht zugelassen. Keine telefonischen Bestellungen. Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr,
sonntags auch 15.30 Uhr. Vorverkauf Sonntag von 11—15 Uhr.
Film-Palast, Schwalbecher Str., spielt
heute, Samsteg, 15.30, 17.45, 20 Uhr,
morgon, Sonntag, 13.15, 17.45, 17.45,

heute, Samsteg, 15.50, 17.45, 20 Uhr, morgen, Sonnlag, 13.15, 15.30, 17.45, 20 Uhr, den Wien-Film "Zwei glück-liche Measchen" mit Magda Schnei-der, Wolf Albach-Retty, Hans Olden, Oskar Sima, Charlotte Daudert, Hans Thimia, Eine kurjose Geschichte, hei

himig. Eine kuriose Geschichte, be ning, Eine kurden der eine Junge Rechtsanwaltin, die einen Kollegen geheirstet hat, in übertriebener Rechtsbesessenheit

bertriebener Rechtsberessenhei einahe ihre Ehe demoliert. Dir eueste Wochenschau läuft vor den euestfilm. Jugendliche haben keiner utritt. Sonntag ab 12 Uhr Vorver auf für alle Vorstellungen en

Apollo-Theeler, Moritzstraße 6. "Ke russell" mit Marika Rökk, Georg Algxander. Eine fröhliche Karussell fahrt auf dem Rummelplatz des Le

H 234 WZ. Kinderwagen gege er. 20 Uhr. Fr. Braufi-

schen gesucht. An- strate 7 (2× scheller gebole L 506 WZ. Tausche gut erhalt ausgleich. Vormitt Rüdesheimer Straße Nr. 31, 1. lks. Grobe Wandplatte

> starken Gefühls ein verhaltenes Liebeserlebnis aufklingen läßt. Auf der Bühne: Les Cinci-Les Dacy, die Justigen Akrobaten, Jugendt, nicht zugelessen, Wo. 15, 17.20, 20 Uhr, So. auch 15.50 Uhr Thalia-Theater, Kirchgasse 72. Zweite Woche: "Maske in Blau". Ein Film det Märkischen-Penoramaviller Strobe 4, III Film der Märkischen-Penorama-schneider-Südost nach der gleich-namigen Operatie mit Clara Ta-body, Wolf Albach-Retty, Hans Mosec. Spielleitung: Paul Martin, Musikalische Leitung: Michael Jary. Schlasonalische Michael Jary. tel, gut erh., Gr.42 bis 44 geg. gut er-heltenen leichten haltenen leichte dunkelbl, od. hall

graven mantel. L 520 WZ Rudsack ges. gege weike Motelibel weihe Motalibers stelle. Angebote L 2972 WZ.

Radio, mögl. klei (auch Volksempl. z. kauf. od. fausch g. erh. Kleidungs stücke oder Luit gewehr. Angebote L 2970 WZ.

Feen, 120 Volt, gesuchi. Herrenhalb-schuhe, breun, Or. 42, g. orh., können abgegeb. werden. Angeb. L. 501 WZ. Tausche Herrenhelb-schuhe, Gr. 42, gu erhalten, gegen ki erhalten, gegen kl. Fleischwolf. Ange-bole unter L 503 WZ.

s. gt. erh., m. Block-absatz. Telef, 20090

fahrt auf dem kummenpistig des bens und der Liebe. Jugendliche nicht zugelassen. Telefonische Bestellungen werden nicht angenommen, Vorverkaufskarten haben nur Gültigkeit zu den Anfangszeiten 15.30, 17.45, 20 Uhr. So, ab 13 Uhr Relischuhe, gut erh geg. Liegestuhl z Tautche Herr.-Unter wäsche oder Hem den, gut erhalten gegen Wedsgläser Angeb. L 2973 WZ Capital-Theater, am Kurhaus. 2. Wochel "Gasparene" mit Marika Rökk, Johannes Heesters. Die unvergangliche Millöckeroperette mit dem bekannten Lied: "Ich werde jede Nacht von Ihnen träumen. "Jugend-liche Jugendliche über 14 Jahre zügelassen. Iefon. Bestellungen werden n angenommen. Ververkaufskarten ben nur Gültigkeit zu den Anfarzeiten 115.30, 17.45, 20 Uhr. So. 13 Uhr.

13 Uhr
Asteria, Bleichstr. 30. Telefon 25657.
"Ehe man Ehemann wird". Das Zusammenspiel von Ewald Balser und Heil Finkenzeller gibt diesem fürzigen Film seinen hohen, derstellerischen Reiz, dem sich niemand entziehen kann. Weitere Mitwirkende entzienen kann, Weitere Mitwir-kende: Erich Fiedler, Maria Paud-ier, Rudolf Carl und Günther Lüders, Jugendliche nicht zugelassen. An-fangszeisen 15.30, 17.45, 20 Uhr, Sonntags auch 13 Uhr Weiter Küdenherd, gul erhäll., gegen Aplelweinkelter u. Aplelweinkelter u. Aplelweinkelter u. Aplelweinkelter u. Aplelweinkelter u. Aplelweinkelter u. Besucht, Angebote H 793 WZ. Union, Rheinstraße, "Hochseit auf Bärönhot" mit Jise Werner, Ernst v. Klipstein

Olympia-Lichtspiele, Bleichstraße 5. Heute, Samsteg: "Frau im Abgrund". Morgen, Sanntag: "Der Edelweiß-könig". Nach dem Romen von Gang-Jugendliche zugelassen Luna-Theater, Schwalbacher Str. Heute

letzter Tog: "Der Strom". Jugendi. ab 14 Jahre zugelassen. Ab Sonn-tog: "Fämilienenschluß". Nicht für Park-Lichtspiele W.-Biebrich. Samstag bis Montag Anna Dammenn, Kert Ludwig Diehl und Hans Söhnker in dem Ufa-Film "Nacht ohne Ab-schled". Jugendliche haben keinen Zutritt. Beginn: Sa. u. So. 14 und 20 Uhr. So. 13 Uhr Jugendvorstel-lung: "Pie sieben Reben" und "Kalif Storch"

Schreibmaschine
(Orga-Privat), ladellos, gegen Radio zu
fauschen gas, Angebole u. L 2964
an WZ.

Zutritt. Beginn: Sa. u. So. 16 und
20 Uhr. So. 13 Uhr Jugendvorstellung: "Die sieben Raben" und
"Kalif Storch"
an WZ.

#### Sportkalender

Fußballspiel, Sonotag, 15 Uhr, Sport-platz Frankfurter Straße, KSG. 99 gegen FSV. Frankfurt

Aerzie

Von der Aerziekammer Hessen-Nasau zur Teilnahme an der Stztischen Versorgung verpflichet.

Ubernehme ich die Kassen-und Privatpraxis der verstorbanen Herrin herrin Dr. Schnebel, Wiebaden, Lampgasse if, mit dessen Sprachstunden von 10-12 und 15-16 Uhr, außer Abtalz (0r. 38). Angeste Lederschuh (40) ed. Privatpraxis der verstorbanen Herrin herrin herrin Dr. Schnebel, Wiebaden, Lampgasse if, mit dessen Sprachstunden von 10-12 und 15-16 Uhr, außer von 10-12 und 15-16 Uhr, außer Abtalz (0r. 38). Angeste Lederschuh (40) ed. Privatpraxis der verstorbenen Herrin herrin

#### Apollo-Theater Moritzstraße 6

## KARUSSELL

mit: Marika Rökk, Georg Alexander, Paul Henckels, Richard Horn.

Zum Gläcklichsein gehört nicht'ne Million.

Doch sechs bis sieben Mark, die braucht man schon! Jugendliche nicht zugelessehl

Sportfeld-Radronnbahn Frankfurt M Sonntag, 25. Juli, 15 Uhr: Groke Dauerrennen

hinter schweren Motoren 12 Fahrer am Start, u. a. Lohmann, Schindler, Bautz, Hoffmann, Schorn, Kessler usw. — Pilegerrennen WILLI BRAUN Fabrik chemischer Erreumisse

FRANKFURT A. MAIN 17 Leighingsfähig seit vielen Jahren in:

für Industrie und Handel Mund-und Zalupflegerpittela

Wasds- u. Wasds-Hillsmitteln

1 PROPERTY AND A TWO

hühneraugen Hornhaut, Warzen beseitigt unfehlbar

Sicherweg. Nur echt in der Tube u. mit Garantieschein. Tube 60 Pig. Sicherweg







Esistaus knappen wertvollen Rohstoffen hergestellt. Werfen Sie also kein Blatt eher fort, als bis seine hohe Farbkraft vollständig verbraucht ist. GEHA-WERKE-HANNOVER

TEROKAL KLEBT IDEAL



DRESDNER in

BANK Taunusstraße 3, am Kochbrunner

Spareinlagen

gegen Sparbuch

werden zur Verzinsung entgegengenommen.

Bereitwillige Auskunft an unserem Sparschalter